



Amtsblatt



der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

9. Jahrgang Nr. 107

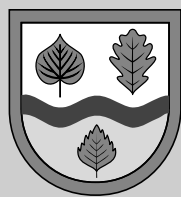
Preis 0,75 Euro

September 2025

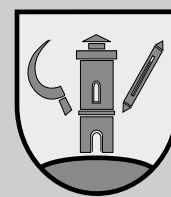


Schuleintritt 2025





Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft



Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf September und Oktober 2025

(Änderungen vorbehalten)

September

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
1.	14:00–16:00	Altpapiersammlung	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus Parkplatz
6.	14:00–22:00	Grillabschluss	DFR	Fichestraße 2, Oppach
10.	14:30	Seniorencafé „Frau Biller berichtet, was wir im Alltag wissen sollten“	Landesverband Sachsen Deutscher Frauenring	Rathaus Oppach
15.	15:00–18:30	DRK Blutspende	DRK-Blutspendendienst	Haus des Gastes „Schützenhaus“
19.	14:30–17:00	Bolzplatztunier	Kita Pfiffikus	Bolzplatz an der Kita „Pfiffikus“
20.	11.00–18.00	3. Apfelfest Freibad Oppach	Rico Koslowski	Freibad Oppach
20.	14:00–22:00	Herbstfest	DFR	Fichestraße 2, Oppach
23.	14:00–18:00	Seniorentreff „Herbstfest“	Seniorenverein Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf

Wichtige Telefonnummern

Bürgerpolizist Herr Schneppendahl **03 58 72/69 99 91**
und **01 73/961 86 79**
Polizeihauptmeisterin Frau Viebig **03 58 72/69 99 92**
und **01 73/961 86 85**
Polizeirevier Zittau **03583/620**

Polizeistandort Löbau **03 58 5/865-0**
Polizei **110**
Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt **112**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116117**

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:

Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten in der Regel:

Dienstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 und 13:30–16:00 Uhr

Bitte beachten Sie dazu die Aushänge bzw. die Informationen auf unserer Homepage www.oppach.de.

Verantwortlich für den

- amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
- übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:

STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (03 58 5) 40 42 57 · Fax (03 58 5) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Oktober 2025: 17.09.2025 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 01.10.2025

25.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach
26.	15:00–17:30	Tag der offenen Tür	Grundschule Beiersdorf	Grundschule Beiersdorf
27.	15:00–20:00	Licht für Fugau	Verein Grenzstein	Fugau/Friedhof
28.	14:00	16. Volkswandertag	Fünfgemeinde	Jiříkov
28.	15:00	Annelies Schulz liest aus ihren Büchern mit musikalischer Umrahmung	Kristin Jannasch	Kulturcafé in der Alten Krichschule Oppach
30.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf

Oktober

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
3.–5.	10:00–17:00	Große exotische Orchideenschau	Gärtnerei Lehardt	Haus des Gastes „Schützenhaus“
6.	14:00–16:00	Altpapiersammlung	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus Parkplatz
8.	14:30	Seniorencafé „Der Herbst steht auf der Leiter“	Landesverband Sachsen Deutscher Frauenring	Rathaus Oppach
9.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach
11.	14:00–22:00	Weinfest	DFR	Fichtestraße 2, Oppach
11.	14:00–18:00	„Die 60er“	Freundeskreis Heimatgeschichte	Vereinsräume Haus des Gastes „Schützenhaus“
12.	10:00–17:00	„Die 60er“	Freundeskreis Heimatgeschichte	Vereinsräume Haus des Gastes „Schützenhaus“
23.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach
25.	18:30	Beiersdorfer Herbsttanz und Gabalier Double Show	IG Schützenhaus	Schützenhaus Beiersdorf
28.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf



Programm September 2025

FR 05.09. 20:00 Uhr & MI 10.09. 20:00 Uhr

Film: F1

Action USA 2025 155 Min. FSK: ab 12 Jahren

FR 12.09. 20:00 Uhr & MI 17.09. 20:00 Uhr

Film: Der Salzpfad

Drama GB 2025 115 Min. FSK: ab 6 Jahren

FR 19.09. 20:00 Uhr & MI 24.09. 20:00 Uhr

Film: Der Phönizische Meisterstreich

Tragikomödie USA 2025 101 Min. FSK: ab 12 Jahren

SO 21.09. 15:30 Uhr

Kinderkino: Victoria muss weg

Komödie NOR 2025 85 Min. FSK: ab 6 Jahren

FR 26.09. 20:00 Uhr & MI 01.10. 20:00 Uhr

Film: Die guten und die besseren Tage

Komödie FR 2025 104 Min. FSK: ab 12 Jahren

SA 27.09. 20:00 Uhr

Veranstaltung: **Kabarett mit Ranz & May**

„Ich könnt schon wieder...!“

Eintritt: 25 €

Änderungen vorbehalten

www.kino-egersbach.de

Wandern mit dem „Äberlausitzer Kleeblatt“

Für alle Wanderfreunde finden **am Donnerstag, 4. September und am Samstag, 20. September 2025 um 09:00 Uhr** die geführten Wanderungen „**Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert rund um den Töpfer**“ statt.

Treffpunkt ist in 02797 Lückendorf auf dem Parkplatz an der Gablerstraße / Abzweig Kirchbergstraße. Die Wanderstrecken betragen ca. 14 km + 300 Höhenmeter.

Die geführte **Schnupperwanderung „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert rund um den Bieleboh“** mit einer kurzen Strecke von ca. 8,59 km wird durchgeführt am **Sams-**

tag, 27. September 2025 um 09:00 Uhr.

Treffpunkt ist in 02733 Cunewalde auf dem Wanderparkplatz an der Wurbisstraße (Verbindungsstraße zwischen Cunewalde und Wurbis).

Die Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei.

Nähere Auskünfte dazu und zu weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888).

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Deutsches Rotes Kreuz

Erythrozyten – die Superzelle des Körpers: DRK kann Patientenversorgung nur mit kontinuierlich hoher Blutspendebereitschaft absichern

Erythrozyten, auch bekannt als rote Blutkörperchen oder rote Blutzellen, sind die zellulären Elemente des menschlichen Blutes, die den **roten Blutfarbstoff Hämoglobin** enthalten. Die Erythrozyten machen 99 % aller Blutzellen aus und spielen eine zentrale Rolle im menschlichen Körper.

- In einem Milliliter Blut befinden sich etwa 4 bis 6 Milliarden rote Blutkörperchen
- Normalerweise bildet der Körper etwa 2 Millionen rote Blutkörperchen pro Sekunde neu. Nach einer Blutspende von 500 ml dauert es ungefähr 10 bis 14 Tage, bis der Erythrozytenbestand wieder ausgeglichen ist.
- Die roten Blutkörperchen transportieren Sauerstoff und sind im Körper am Abtransport von Kohlenstoffdioxid beteiligt
- Veränderungen in Anzahl, Größe, Beschaffenheit oder Hämoglobingehalt können Hinweise auf Erkrankungen liefern

Bei der Blutspende spielen Erythrozyten eine Schlüsselrolle – sie sind der zentrale Bestandteil von Blutkonserven, weil sie lebenswichtigen Sauerstoff transportieren und nach einer Spende ge-

zielt ersetzt werden. Die im Nachgang der Blutspende hergestellten Erythrozytenkonzentrate werden bei einer Temperatur von +2 bis +6 °C gelagert und haben eine maximale Haltbarkeit von 42 Tagen. Neben Erythrozytenkonzentraten werden aus einer Vollblutspende auch Blutplättchenkonzentrate und Blutplasma gewonnen. Für die langfristige Sicherstellung der Patientenversorgung ist ein kontinuierliches Engagement von Blutspenderinnen und -spendern notwendig. Weitere Details zu den Aufgaben und der Bedeutung von Erythrozyten sind auch im Blutspende-Magazin nachzulesen: <https://www.blutspende.de/magazin/von-a-bis-0/erythrozyten-superzelle-des-koerpers>

Seit 30. Juni und noch bis einschließlich 26. September 2025 verlost der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in allen fünf Bundesländern seines Versorgungsgebietes (Berlin, Brandenburg, Sachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein) insgesamt 24 Kurzreisen ins „Tropical Islands“ bei Lübben in Brandenburg unter allen Blutspender*innen. Wer eine*n Erstspender*in zum Termin mitbringt, kann zudem ein weiteres Los ausfüllen und so die eigenen Gewinnchancen erhöhen. Der Gewinn umfasst jeweils einen Übernachtungsaufenthalt für zwei Personen inkl. Frühstück und Eintritt für 2 Tage ins „Tropical Islands“.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

Die nächste Blutspendeaktion in Oppach findet am 15. September 2025 im Haus des Gastes „Schützenhaus“, August-Bebel-Straße 53 von 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr statt.

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach



KIRCHE
OBERES SPREETAL

Gottesdienste

	Beiersdorf	Oppach	Region
07.09.2025	17:00 Abend-Gottesdienst (Pfn. Seidel)	19:00 Orgel-vesper (Kantor Tittmann)	15:00 Scheunen-Cafe Tbh.

14.09.2025		10:30 Erntedankfest	09:00 Tbh. 14:00 Neusalz
21.09.2025	14:00 Erntedankfest mit Kaffeetrinken	18:00 Friedensgebet	09:00 Friedersdorf 10:00 Tbh.
28.09.2025	09:00 Gottesdienst		10:30 Neusalz

05.10.2025		09:00 Gottesdienst mit Abendmahl	10:30 Friedersdorf 17:00 Tbh. mit Hochschulchor
12.10.2025	10:30 Gottesdienst		

Erntedankfest in Oppach am 14.09.2025 um 10:30 Uhr in der Kirche Oppach

Die Erntedankgaben werden angenommen am Sonnabend, den 13.09.2025 in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr und werden verteilt an das Kinder- und Jugendheim in Jirkov und an das Altenpflegeheim in Oppach.

Erntedankfest in Beiersdorf am 21.09.2025 um 14:00 Uhr in der Kirche Beiersdorf mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrhaus.

Die Erntedankgaben werden angenommen am Sonnabend, 20.09.2025 in der Zeit von 08:30 Uhr bis 11 Uhr in der Kirche Beiersdorf und werden verteilt an den Kindergarten in Beiersdorf und das Altenpflegeheim in Oppach.

Kleine Gartenidylle in Beiersdorf sucht Pächter – idyllisch in der Austraße ist ein Gartengrundstück mit Gartenlaube zu verpachten. Interessenten melden sich bitte bei Elisabeth Noack im Pfarramt Oppach oder in Neusalza-Spremberg.

„Lebendiger Adventskalender 2025“ – Gastgeber gesucht!

Unabhängig einer Konfession suchen wir Gastgeber in unseren Orten Beiersdorf, Oppach und Taubenheim, die in der Adventszeit jeweils ab 18:30 Uhr ihre Häuser für eine kurze Zeit der Besinnung öffnen. Anmeldungen bitte über das Pfarramt Oppach bzw. per Mail an elisabeth.noack@evlks.de.

„Licht für Fugau“ am 27.09.2025

Zum 65. Mal jährt sich in diesem Jahr die Sprengung der Schule und der St. Wenzelskirche des Dorfes Fugau, das sich auf böhmischer Seite in dem Zipfel zwischen Taubenheim, Oppach und Neusalza-Spremberg befand. Damit verschwanden die letzten Gebäude des Ortes – besonders für die ehemaligen Bewohner von Fugau, von denen viele nach Kriegsende in unseren Orten eine neue Heimat gefunden haben, ein schmerzvolles Ereignis. Der tschechische Verein Grenzstein möchte den Jahrestag zum Anlass nehmen, um an das verschwundene Dorf und die mit ihm verbundene Geschichte zu erinnern. Dazu wurden bereits in den letzten Monaten Erinnerungen von Zeitzeugen auf beiden Seiten der Grenze gesammelt und dokumentiert.

Am Sonnabend, den 27. September soll es unter dem Motto „Licht für Fugau“ auf böhmischer Seite ein deutsch-tschechisches Nachbarschaftstreffen geben. Dabei werden nicht nur Erinnerungen zu hören sein, sondern auch Musik und es soll Raum geben für Begegnungen und Gespräche – mit dem Ziel, Menschen beiderseits der Grenze

zusammenzubringen. Denn es gilt, nicht bei der schmerzlichen Erinnerung stehenzubleiben, sondern ihre guten Erfahrungen des Miteinanders zur Seite zu stellen.

Pfarrerinnen C. Šimonovská



„Friede sei ihr erst Geläute“

Friedens-Geläut

zum Friedenstag

In diesem Jahr sollten alle kirchlichen und säkularer Glocken um 18:00 Uhr gemeinsam erklingen

und so ein Signal des Friedens senden.

In unserer Region soll 2025 dies Zeichen gesetzt werden

am 21. September 2025, 18:00 Uhr

Ökumenische Andacht

in der Ev.-Luth. Kirche Oppach

Dona nobis pacem

Kontakt

Sie erreichen uns im **Pfarrhaus Oppach**
Pfarramts- und Friedhofsverwaltung Beiersdorf und Oppach

jeden Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr, andere Zeiten nach Voranmeldung, Telefon Büro Oppach: 035872 33167

Pfarrerinnen Friederike Seidel: Telefon 035872 35792

Verwaltungszentrale in Neusalza-Spremberg, Zittauer Str. 13

jeden Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr, Telefon 035872 32201

Pfarramtsleitung: Pfarrerin Constance Šimonovská
Telefon 0157 55994763

Monatspruch für September

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Ps 46,2

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.kirche-oberes-spreetal.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Ökumenischer Chor reist zum Reimann-Festival 25.–28.9.2025 ins Glatzer Bergland



Wir bewarben uns in Rengersdorf/Krosnowice beim polnischen Veranstalter des Reimann-Festivals und erhielten zu unserer großen Freude eine Anmeldebestätigung. Der Ökumenische Chor Oppach-Leutersdorf unter der Leitung von Kantor Martin Müller hat ein großes Programm im Gepäck.

Die evang. Pfarrerin Friederike Seidel und der kath. Pfarrer Dr. Waldemar Styra begleiten uns. Pfarrer Styra ist nicht nur Seelsorger, sondern auch als willkommener ortskundiger Übersetzer unterwegs.

Gemeinsam singen wir mit 130 Sängern anderer Chöre Musikkultur von Ignaz Reimann (1820–1885), dem schlesischen Kantor und Komponisten. Er schuf wunderbare geistliche Musik, einfühlsam harmonisch gesetzt, auch anspruchsvoll aber leicht zu singen. Das ist der Höhepunkt unserer Reise, die polnische und deutsche Sänger verbindet und in hohem Maße zur Völkerverständigung beiträgt.

Wir singen zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen am

Donnerstag

im Schinkei-Schloss der Marianne von Oranien in Kamenz/Kamieniec Ząbkowicki einen Volkslieder-Potpourri.

Freitag

veranstalten wir in Bad Altheide/Polanica Zdroj ein Be-

nefikkonzert für die Hochwasseropfer des Glatzer Berglandes 2024 mit einem Programm um Vertonungen von Texten Joseph von Eichendorffs. Wir führen die Zuhörer mit deutschem Volksliedgut in die Romantikerzeit des im Schloss Lubowitz bei Ratibor/Oberschlesien geborenen Dichters. Unsere Mitsängerin Doris Hensel studierte den Eichendorff und moderiert den Abend.

Samstag

klingen die Kehlen in Rengersdorf/Krosnowice zum Reimann-Festival mit Festmesse und unseren Beiträgen aus unseren Notenbüchern.

Sonntag

umrahmen wir die Hl. Messe in der großen Basilika Mariä Heimsuchung in Wartha/Bardo an der Glatzer Neiße.

Zum Abschluss feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst, Predigt evang. Pfarrerin Seidel, in der Gedenkstätte Kreisau/Krzyzowa, da wo am 12.11.1989 Kanzler Kohl und der polnische Ministerpräsident Mazowiecki die bekannte Versöhnungsmesse hielten, die der Initiator Erzbischof Prof. Dr. Alfons Nossol zelebrierte.

Für das große Programm erhielten wir eine Förderung von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit Berlin-Warschau. Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns auf alle Begegnungen in Musik und Wort.

Seit 1 Jahr üben wir dafür, ohne unsere Dienste in den Gemeinden zu vernachlässigen. Auch Sänger aus unserer Partnergemeinde Schwanewede sind dabei.

Zum Kirchweih-Gottesdienst am 26.10. um 14 Uhr in der evang. Kirche Oppach halten wir eine musikalische Reisenachlese und berichten von unseren grenzüberschreitenden Erlebnissen und sicher davon, wie Musik Brücken baut, vereint ohne eine gemeinsame Sprache zu sprechen, dabei aber Herzen erreichen und Liebe geben kann. Wir freuen uns alle auf diese Chor- und Konzertreise.

*Giesela Schulze, für den Ökumenischen Chor
Oppach-Leutersdorf*

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinde Leutersdorf

Gottesdienstordnung September

Samstag	17:30 Uhr	Hl. Messe
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag	08:30 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe

Wochentags Gottesdienste

Dienstag	18:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	09:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	18:00 Uhr	Hl. Messe

Kath. Kirche in Oppach
Ev. Gemeinderaum in Großschönau
Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
Kath. Kirche in Leutersdorf

Kath. Kirche Oppach
Kath. Kirche Ebersbach/Sa
Kath. Kirche Leutersdorf 12. + 26.09.25
„St. Josef Kapelle“ Oderwitz 05. + 19.09.25

Besondere Veranstaltungen und Gottesdienste

Sa	20.09.25	17:30 Uhr	46. Kirchweihfest	Kath. Kirche Oppach
So	21.09.25	10:00 Uhr	KidsChurch für Vorschulkinder	Kath. Kirche Oppach

Weitere Informationen

Die **Kapelle Oderwitz**, Oberherwigsdorfer Straße 12a, 02791 Oderwitz, ist für Ihren Besuch täglich von 09:00 – 19:00 Uhr geöffnet.

Pfarrer Dr. W. Styra · Kath. Pfarramt · Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf

Tel: 03586-386250 · Fax: 03586-408534 · Mobil: 0160 6306863 · Mail: Leutersdorf@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf: Di und Do 10:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Informationen aus dem Rathaus

Einverständniserklärung für Jubiläen

Nur mit schriftlicher Einwilligung kann eine Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgen

Die Gemeinde darf gemäß § 4a Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Sächsisches Datenschutzgesetz nur Jubiläumsdaten im Amtsblatt veröffentlichen, wenn die Jubilare **schriftlich per Einwilligung** erklären, dass sie eine Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Amtsblatt wünschen.

Ein entsprechendes Formular erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Oppach. Auf Wunsch senden wir Ihnen dieses auch gern zu. Kontaktieren Sie uns dann bitte unter Telefon 035872/383-0.

Weiterhin können Sie das Einwilligungsformular auf der Internetseite der Gemeinde Oppach unter <http://www.oppach.de> oder der Internetseite der Gemeinde Beiersdorf unter <http://www.beiersdorf-ol.de> he-

runterladen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der 035872/383-44 zur Verfügung.

Einwohnermeldeamt

VORANKÜNDIGUNG

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, aufgrund der Urlaubs- und Ferienzeit bleibt das **Einwohnermeldeamt** in der 1. Herbstferienwoche

vom 06.10.2025 bis 10.10.2025

geschlossen.

Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente und vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin in der Zeit bis zu den Herbstferien oder ab dem 16.10.2025 unter der 035872-38344.

C. Pötschke, SB Einwohnermeldeamt

Bundweiter Warntag am 11. September 2025 – Alarmieren, Informieren, richtig handeln

Am Freitag, den 11. September 2025, findet der bundesweite Warntag statt. Ziel ist es, die Funktionsfähigkeit von Warn- und Informationswegen zu testen und die Bevölkerung auf den Ernstfall vorzubereiten.

Was passiert an diesem Tag?

Am 11. September 2025 um 11:00 Uhr wird die Integrierte Regionallagestelle (IRLS) Ostsachsen das Signal zur „Warnung vor einer Gefahr“ zur Auslösung bringen.

Um 11:45 Uhr wird das Signal „Entwarnung“ ertönen. Für die Anwohnerinnen und Anwohner besteht keine Gefahr und kein Handlungsbedarf. Dabei soll die Funktionstüchtigkeit der Sirenen und anderer Medien zur Warnung überprüft werden.

- Mehrere Sicherheits- und Warnwege werden getestet, darunter Sirenen, Radio- und Fernsehmeldung, Warn-Apps (z. B. **NINA** oder BIWAPP) sowie digitale Hinweissysteme.
- Behörden und Einsatzkräfte testen interne Abläufe und den plötzlichen Informationsfluss in Notfällen.
- Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit, sich mit den verschiedenen Warnmitteln vertraut zu machen.

Was bedeutet das für Sie als Bürger?

- Achten Sie am Warntag auf akustische Signale, Push-Mitteilungen oder Warn-Apps.
- Informieren Sie sich über Ihre regionalen Warnwege (z. B. Sirenen, Radio, Internet) und prüfen Sie, welche Warnwege in Ihrem Haushalt genutzt werden.
- Prüfen Sie, ob Sie Warn-Apps installiert haben und benachrichtigt werden. Stellen Sie ggf. Benachrichtigungen so ein, dass Sie auch bei Nicht-Standortbestimmung Alarmmeldungen erhalten.

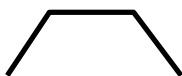
- Nutzen Sie die Übung, um mit Familie, Nachbarn und im Verein über das richtige Verhalten in Notlagen zu sprechen (Sicherheitsabstände, Flucht- und Rettungswege, Notfallkit).

Nachfolgend erhalten Sie das Merkblatt zur Sirenenalarmierung zu Ihrer Information:

Merkblatt über die Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

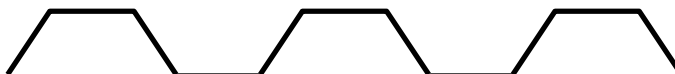
1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(im Landkreis Görlitz einheitlich jeden ersten Mittwoch im Monat 15:00 Uhr)



2. Feuersalarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

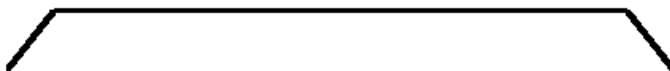
6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)



- Verhaltensregeln:
- ➔ Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
 - ➔ Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
 - ➔ Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
 - ➔ Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
 - ➔ Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
 - ➔ Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
 - ➔ Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!

1 Dauerton von einer Minute



Demenznetzwerk-Oberlausitz

lädt zu seiner nächsten Veranstaltung ein:

Am: 25.09.2025 Um: 18:30 Uhr

Saal Faktorenhof Eibau

Hauptstraße 214a, 02739 Eibau

Demenz – „Du hast dich so verändert“? Ich kann dich nicht verstehen.

Sie hören sich Erfahrungsberichte von Angehörigen Demenzkranker an – teils nachdenklich, teils humorvoll, welche Frau Hieke (Leiterin der Stadtbibliothek Ebersbach-Neugersdorf) vorträgt. In den Berichten wird geschildert, wie sich die Krankheit für die Betroffenen anfühlt und wie sich das Leben der Angehörigen ändert.

Sabine Erath knüpft genau dort an, erklärt die Krankheit und zeigt für typische Situationen Lösungswege auf. Durch ihre langjährige Tätigkeit als Validationslehrerin und Demenzberaterin kann sie auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Sie gibt praktische Hinweise, die den Angehörigen den Umgang mit der/dem Erkrankten erleichtert.

Sie sind eingeladen, Fragen die sie bewegen, zu stellen. Wir freuen uns auf eine spannende Diskussionsrunde mit Ihnen und hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben.

Es grüßt Sie das Team des Demenznetzwerk-Oberlausitz

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

Neues Schuljahr und alte Probleme

Nun ist das neue Schuljahr schon einige Tage alt. Wer darauf gehofft hatte, dass es in diesem Jahr besser wird, der wurde schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

Positiv ist, dass wir in diesem Schuljahr mehr Unterricht abdecken können als im vergangenen Jahr. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir eine Klasse weniger haben und durch Studierende (Unterrichtsversorger), die ihr Studium zwar noch nicht abgeschlossen, aber alle notwendigen Praktika absolviert haben, unterstützt werden. Auch die Fortführung des im letzten Jahr begonnenen Projektes mit der TU Dresden zum alternativen Lehramtspraktikum wird in den 5. Klassen fortgesetzt. Das freut uns besonders, weil dieses Projekt nicht nur bei den Kindern gut angekommen ist.

In unseren 5. Klassen lernen ab jetzt 56 Kinder, was für alle sehr anspruchsvoll ist. Bisher kannten unsere „Zwerge“ Klassen mit nur wenigen Lernenden. Nun sitzen 28 wissbegierige und teilweise quirlige Kids in einem Raum. Noch sind sie aufgeregt und manchmal unsicher, haben „Angst“, etwas falsch zu machen oder suchen die Zimmer in der für sie unbekannten, großen Schule. Aber ich bin mir sicher, dass das bald anders aussehen wird. Schon jetzt sieht man, wie schnell sich die Situation ändert, wie unsere „Kleinen“ sicherer und selbstbewusster werden.

Doch nicht nur diese „Probleme“ sind zu lösen. Bei klammen Haushalten wird es immer schwieriger, bestehende Angebote zu halten, geschweige denn, neue zu etablieren. Wir geben unser Bestes, suchen nach neuen Wegen und Lösungen. Gern können Sie uns dabei unterstützen. Unser Förderverein ist offen für neue Mitglieder und/oder Spenden.

Sollten Sie interessiert sein, sind hier die Kontaktdaten:

Name des Zahlungsempfängers:

Förderverein Pestalozzischule Neusalza-Spremberg

Anschrift des Zahlungsempfängers:

Bautzener Straße 17, 02742 Neusalza-Spremberg

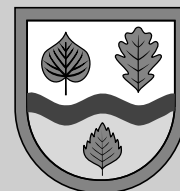
IBAN: DE67 8505 0100 3000 2095 80

Verwendungszweck: Spende von

Wir danken Ihnen im Namen unserer Schülerinnen und Schüler!

Bollwig, Schulleiterin

Gemeinde Oppach



Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher, ein ereignisreicher schöner Monat August liegt hinter uns. Zahlreiche Veranstaltungen konnten stattfinden – ermöglicht durch das großartige ehrenamtliche Engagement unserer Vereine und vieler Bürgerinnen und Bürger sowie durch die verlässliche Arbeit unserer Gemeindeverwaltung. Trotz der knappen finanziellen Mittel in unserer Ge-

meindekasse ist es uns gelungen, gemeinsam viel auf die Beine zu stellen. Dafür möchte ich allen Beteiligten von Herzen danken.

Einer der Höhepunkte war der erfolgreiche nunmehr 44. Bielebohlau, der erneut unter Beweis gestellt hat, was wir in Oppach gemeinsam erreichen können. Und er

konnte einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen: 443 Läufer waren am Start. Schade, dass es nicht 444 waren, das hätte gut zum 44. Bielebohlaufer gepasst! Das Wetter war perfekt und unsere Hauptorganisatorin Frau Sandi Wermes und viele ehrenamtliche Helfer u. a. der Tennisclub Oppach e.V. machten die Veranstaltung zu einem gelungenen Ereignis. Die 4,9 km Walking-Runde wurde teilweise sogar mit Hund absolviert – Hunderunde einmal anders, warum nicht! Die ganz Kleinen erhielten alle eine Medaille, alle Ergebnisse können unter <https://baer-service.de/ergebnisse/OPP/2025> abgerufen werden.



Wir hoffen sehr, weitere Unterstützer des Bielebohlauferes bzw. eine neue Organisationsgruppe zu gewinnen, so dass der Bielebohlaufer auch 2026 stattfinden kann. Termin wäre der 23. August 2026.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Amtsblattausgabe September 2025 steht die Feierlichkeit „150 Jahre Oppacher Schule“ für den 29.08.2025 noch voll in den Vorbereitungen. Gern berichten wir hierzu in der nächsten Ausgabe.

Am 31. August endet nun auch die diesjährige Freibad-saison. Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Freibadteam, das mit großem Einsatz für einen reibungslosen Betrieb gesorgt hat. Ebenso danke ich allen Besucherinnen und Besuchern, die unser Freibad so zahlreich genutzt haben. Besonders erfreulich ist die Gründung des Fördervereins Freibad Oppach e.V., der den Erhalt der für unser Oppach wichtigen Einrichtung unterstützen möchte. Dass sich so viele Mitbürgerinnen und Mitbürger für unser Freibad starkmachen, zeigt, wie sehr es uns allen am Herzen liegt.

In Gemeinschaft, durch Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung, können wir die positive Entwicklung unserer Gemeinde Oppach weiter voranbringen. Ich freue mich, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen.

Herzlichst, Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel



Aus dem Gemeinderat berichtet

**GEMEINDERAT
16. SITZUNG
21.08.2025**

BV 31/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt der Haushaltsverfügung der Rechtsaufsichtsbehörde vom 15.08.2025 beizutreten.

Die geänderte Nachtragshaushaltssatzung 2025 ist Bestandteil des Beschlusses.

(6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen – zugestimmt)

BV 32/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

(7 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

BV 33/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung der Gebührensatzung für das Freibad Oppach. Der Beschluss BV 23/2025/GR vom 15.05.2025 wird gleichzeitig aufgehoben.

Die Satzungsänderung ist Bestandteil des Beschlusses.

(7 Ja-Stimmen - einstimmig zugestimmt)

BV 34/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe von Planungsleistungen für die Maßnahme Starkregen 2021 – Gewässerverrohrung Maßnahme Nr. 55200124001 an das Büro Baumgarten + Retzlaff aus Bautzen in Höhe von 18.093,71 € (LP 3 – 8) zu vergeben.

Die Auftragsvergabe erfolgt stufenweise und in Abhängigkeit der bewilligten Zuwendung.

(8 Ja-Stimmen - einstimmig zugestimmt)

BV 35/2025/GR

Der Gemeinderat hebt mit diesem Beschluss den Beschluss BV 07/2025/GR vom 13.02.2025 auf. Für den Satzungsbeschluss „Gewerbegebiet Bautzener Straße“ ist die Beschlussfassung BV 50/2017/GR bindend. Auf die Bekanntmachung im Amtsblatt Dezember 2017 Seite 12/13 wird Bezug genommen.

Die Satzungsanzeige erfolgt gegenüber dem Rechts- und Kommunalamt und dem Amt für Infrastruktur und Mobilität.

(8 Ja-Stimmen - einstimmig zugestimmt)

BV 36/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 768/1 der Gemarkung Oppach an die RATISBONA Projektentwicklung KG aus Erfurt. Die Teilfläche von ca. 2.990 m² ergibt sich für die Inanspruchnahme „Gewerbegebiet Bautzener Straße“. Die exakte Inanspruchnahme der Teilfläche ergibt sich nach der Vermessung. Die Kosten für die Vermessung und Notarkosten, einschließlich Nebenkosten zum Grundbuchvollzug, trägt der Käufer.

Der Beschluss BV 45/2015/GR vom 19.11.2015 wird gleichzeitig aufgehoben.

(8 Ja-Stimmen - einstimmig zugestimmt)

BV 37/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt, mit Wirkung ab 01.10.2025 Herrn Steffen Tammer als Amtsleiter des Amtes für Bauen und Ordnung zu ernennen und beauftragt die Bürgermeisterin zum Abschluss des entsprechenden Arbeitsvertrages.

(8 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Ratssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Vereinbaren Sie bitte zur Einsichtnahme einen Termin.

Die nächste öffentliche Sitzung
des Gemeinderats Oppach findet am

25. September 2025

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn der Sitzung ist um **19:00 Uhr**.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats wird rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Oppach für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund von § 77 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 21.08.2025 mit BV 31/2025/GR folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 werden die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	bisheriger festgesetzten (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-)Beträge des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festge- setzt auf
	Euro			
Ergebnishaushalt				
- ordentliche Erträge	5.189.230	381.450	988.110	4.582.570
- ordentliche Aufwendungen	5.936.750	130.400	1.160.950	4.906.200
- Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis)	-747.520	251.050	-172.840	-323.630
- außerordentliche Erträge	0	0	0	0
- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
- Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (Sonderergebnis)	0	0	0	0
- Gesamtergebnis	-747.520	251.050	-172.840	-323.630
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des or- dentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	457.665	0	274.266	183.399
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0	0	0	0
- Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	278.400	0	0	278.400
- Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0	0	0	0
- veranschlagtes Gesamtergebnis	-926.785	251.050	447.106	-228.629
Finanzhaushalt				
- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.610.230	381.450	988.110	4.003.570
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.052.750	130.400	1.160.950	4.022.200
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf	-442.520	251.050	-172.840	-18.630
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.242.700	1.243.550	36.700	2.449.550
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.327.900	1.497.050	0	2.824.950
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-85.200	-253.500	36.700	-375.400
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag	-527.720	-2.450	-136.140	-394.030
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	341.300	0	64.000	277.300
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	37.050	0	0	37.050
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	304.250	0	64.000	240.250
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-223.470	-4.404	-72.140	-155.734

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von bisher
auf
vermindert.

341.300 Euro
277.300 Euro

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf,

wird von bisher	1.010.550 Euro
auf	804.440 Euro

festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	350 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B)	480 v.H.
für die Gewerbesteuer	400 v.H.

§ 6

Umlage Verwaltungsgemeinschaft **(2025)**

Ergebnishaushalt

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckter Finanzbedarf, welcher nach § 7 der Gemeindeverbindungsvereinbarung über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft vom 27.01.2003 umzulegen ist, wird auf 892.050 EUR festgesetzt.

2. Die Umlage ist nach dem Verhältnis der jeweils am 30. Juni des Vorjahres beim Statistischen Landesamt registrierten Einwohnerzahl zu bemessen.

Sie wird festgesetzt gemäß Stichtag 30.06.2024 auf 3.238 Einwohner

davon

Gemeinde Beiersdorf	1.034 Einwohner
Gemeinde Oppach	2.204 Einwohner

3. Die Umlage Verwaltungsgemeinschaft je Einwohner wird auf 275,49 EUR festgesetzt.

4. Die nach den vorgenannten Ziffern auf die Gemeinde Beiersdorf entfallende Umlage beträgt 284.850 EUR. Sie wird auf Grundlage der Vereinbarung vom 21./28.12.2011 zwischen den Gemeinden Oppach und Beiersdorf sowie dem Landkreis Görlitz in Höhe von 235.000 EUR festgesetzt.

Oppach, den 18.08.2025




Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

II. Die Nachtragshaushaltssatzung 2025 wurde mit Bescheid vom 15.08.2025 genehmigt und enthält folgenden Tenor:

1. Die vom Gemeinderat Oppach beschlossene 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2025 kann unter der Maßgabe vollzogen werden, dass die Zeile „Veränderung des Bestandes an

Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr“ ordnungsgemäß nach den Angaben des Finanzhaushalts (Zeile 53) ausgewiesen wird.

2. Das Haushaltsstrukturkonzept wird genehmigt unter der Auflage, dass mit der Haushaltssatzung 2026 ein fortgeschriebenes Haushaltsstrukturkonzept einzureichen ist, das den Ausgleich im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt nach § 72 Abs. 3 und 4 SächsGemO bis 2029 darstellen kann. Darüber hinaus enthält der Nachtragshaushalt 2025 keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.
3. Kosten für diesen Bescheid werden nicht erhoben.

III. Die Nachtragshaushaltssatzung 2025 tritt rückwirkend zum 01.01.2025 in Kraft.

IV. Die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen zum Nachtragshaushaltsplan 2025 wird im Rathaus der Gemeinde Oppach, Zimmer 3.3. (Kämmerei) während der Sprechzeiten in der Zeit vom

02.09.2025 – 09.09.2025

zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich ausgelegt oder elektronisch zur Verfügung gestellt.

V. Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat
 - oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 3 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird hingewiesen.

Oppach, den 18.08.2025




Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des Freibades Oppach

Auf Grund des § 4 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 2, 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in den jeweils gültigen Fassungen hat der Gemeinderat Oppach am 21.08.2025 mit BV 33/2025/GR folgende 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung Freibad Oppach, vom 19. April 2024 beschlossen:

Artikel 1 Änderung von Satzungsbestimmungen

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung des Freibades Oppach vom 19. April 2024 (Amtsblatt Nr. 90, vom 2. Mai 2024) wird wie folgt geändert:

Die Anlage gemäß § 5 Absatz 1 wird geändert.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.06.2025 in Kraft.

Oppach, 22.08.2025



Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

I. Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat
 - oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 3 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1

genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird hingewiesen.

Anlage zur Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für das Freibad Oppach

Es werden nachfolgende Benutzungsgebühren erhoben:

Nr.	Tatbestand	Gebühr
1.	Tageskarte Erwachsene und Jugendliche	5,00 €
2.	Tageskarte Kinder (6 bis 15 Jahre) und Ermäßigungsberechtigte (§ 5 Absatz 2 Nummer 1 bis 3)	3,00 €
3.	Tageskarte Familie (maximal zwei Erwachsene und drei Kinder) (§ 5 Absatz 3)	15,00 €
4.	5er-Karte Erwachsene	25,00 €
5.	5er-Karte Kinder (6 bis 15 Jahre)	15,00 €
6.	Saisonkarte Erwachsene	80,00 €
7.	Saisonkarte Kinder (6 bis 15 Jahre)	40,00 €
8.	Kurzzeittarif (gültig ab 18:00 Uhr) · Erwachsene, · Kinder (6 bis 15 Jahre) und Ermäßigungsberechtigte (§ 5 Absatz 2 Nummer 1 bis 3)	3,50 € 2,00 €
9.	Gruppen ab zehn Personen (je Person) erhalten Nachlass in Höhe von auf den regulären Eintrittspreis	20 %
10.	Schwimmkurs (inklusive Badeintritt für zehn Termine)	155,00 €
11.	Abnahme von Schwimmprüfungen · Seepferdchen, · Seeräuber, · Schwimmpass (je Schwimmabzeichen: Bronze, Silber, Gold).	7,50 € 7,50 € 8,50 €
12.	Ausleihgebühren (je Stück) · Sportartikel · zzgl. Pfand	2,00 € 5,00 €

Beim Kauf einer Saisonkarte ist der Eintritt für das Freibad in Wehrsdorf und das Erlebnisbad in Taubenheim während der Badsaison inkludiert. Es besteht kein Anspruch auf tägliche Nutzung eines Freibades während der Saison, sofern dieses aus technischen oder witterungsbedingten Gründen geschlossen ist.

VOLKSWANDERTAG

SONTAG

28.9.2025
14:00

JIRÍKOV

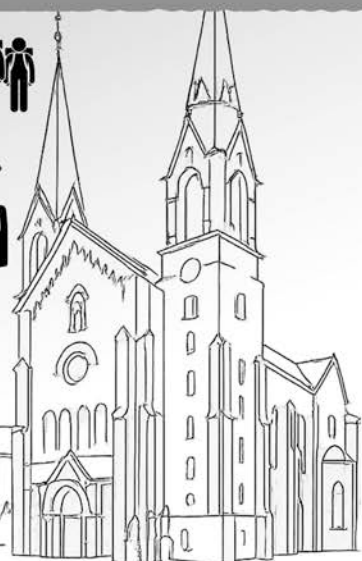


ALLE WANDERLUSTIGEN
EINWOHNER UND GÄSTE
DER FÜNFGEMEINDE SIND AN DIESEM
TAG ZU EINER KULTUR-WANDERUNG
NACH JIRÍKOV
HERZLICH
EINGELADEN.

PARKPLATZ BEI
BASILIKA MINOR
MARIA, HILFE DER
CHRISTEN
FILIPOV (NR. 65)
JIRÍKOV 407 53

AM ENDE UNSERES
SPAZIERGANGS
ERWARTET UNS EINE
KLEINE
ERFRISCHUNG.

DAS PROGRAMM UMFASST:
HISTORISCHE STATIONEN,
GEISTIGE ERHOLUNG,
MUSIKALISCHE ERLEBNISSE,
WIEDERBELEBTE TRADITIONEN.



Pětiměstí
Fünfgemeinde

Rückblick zur Badesause 2025



Die Bunte Badesause war leider gar nicht so bunt – sondern eher grau und verregnet. Wenn in den ersten beiden Stunden noch die Sonne schien, kamen immer häufiger dunkle Regenwolken und kräftige Schauer ins Freibad gezogen. Der Vorschlag, das Sommerkino abzusagen, kam daher sogar vom Kinoverein Ebersbach selbst – und wurde nach Abstimmung der teilnehmenden Vereine auch angenommen. Damit wurde auch entschieden, dass Eintritt frei sein wird, denn Eintritt hätte bei dem Wetter sicherlich niemand bezahlt. Erstaunlich war, dass fast alle Programmpunkte dennoch stattfanden – die Stammschwimmer kamen zum Schwimmen und wurden anschließend mit Urkunden ausgezeichnet. Die große Aktion „Oppach schwimmt 1000 km!“ war ja in aller Munde, und zur Badesause wurde der aktuelle Kilometerstand verkündet – 1395 Kilometer! Ein frohes Raunen ging durch die Menge, und man war sich einig – da machen wir nächstes Jahr

gleich 1500 Kilometer draus! Anschließend gab es Aqua Yoga – allerdings ohne Aqua. Viele Anwesende machten beim Steh-Yoga mit und dehnten und streckten sich. Zum Kinderprogramm strömten Eltern und Großeltern ins Bad, ins Wasser traute sich aber keiner so recht. Als sich alle Anwesenden beim ersten großen Schauer in dicken Jacken unter dem Dach des Badgebäudes versammelten, bot Fabian unter tosendem Applaus dennoch wenigstens eine 1-Mann-Sprungshow vom 3er. Backflip mit Schraube und Profi-Katze waren unter den Sprüngen. Bei allem gab es Glühwein, sehr zur Freude des Publikums. Der Mini-Zug fuhr durch Oppach, und die von den Vereinen vorbereitete leckeren Dinge waren am Ende doch ausverkauft. Man hatte also wieder mal das Beste draus gemacht und viel improvisiert. Fürs Wetter kann schließlich keiner was. Schauen wir mal, ob sie nächstes Jahr wieder bunt wird, die Badesause!

*Im Namen der Vereine und der Gemeindeverwaltung
Ihre Sandi Wermes*



Die Liste

Dass die Schwimmliste – umgangssprachlich „die Liste“ – auf derart große Resonanz stößt, hätte ja auch niemand geahnt. Wenn vereinzelte Hobbyschwimmer in den letzten Jahren vielleicht ihre geschwommenen Bahnen zuhause aufgeschrieben oder heimlich ihre Badbesuche gezählt haben („ob sich die Jahreskarte gerechnet hat“), konnte sich jeder Schwimmer in diesem Jahr in die Schwimmliste eintragen. Die Idee mit der Liste war so spontan, dass sie erst am 3. Juni begonnen wurde und vorerst gar kein Ziel hatte. Doch unmittelbar machten mehr und mehr

[illegible]

Schwimmer mit, und schnell ergab sich eine Überschrift:
„Oppach schwimmt 1000 km!“.

Es dauerte nicht lange, da kamen Leute aus Neugierde „wegen der Liste“, wollten mitschwimmen und beitragen. Und es dauerte ebenfalls nicht lange, da kam auch die Presse. Der Presseartikel in der Sächsischen Zeitung Löbau vom 27.06.2025 wiederum gelangte sogar bis nach Leipzig und zog weitere Neugierige an. Sogar der durchtrainierte Dresdner Sportclub war da, um mit ein paar Bahnen zum Ziel der 1000 km beizutragen. Die Liste uferete aus – ganze 2,5 m² Pinnwand waren beizeiten gefüllt, Eddings mussten ständig erneuert werden. Insgesamt haben ca. 150 Gäste bei der Liste mitgemacht, viele davon Gelegenheitsschwimmer, und auch Kinder sind mitgeschwommen. Die älteste Teilnehmerin war 89 Jahre alt. Ein Sportschwimmer schaffte am Stück 100 Bahnen (5 km, und die ist er gekrault!), andere 60 Bahnen (3 km). Aber auch die meisten Rentner machten es nicht unter 30 Bahnen – wie auch, wenn die anderen Schwimmer am Tage schon da waren und 30 Bahnen in die Liste eingetragen haben! Da kann man nicht schwächeln. Doch auch der ein oder andere Hobbyschwimmer absolvierte bei Gelegenheit 60 Bahnen, „weil das Wasser heut so schön war“, oder „weil ich gestern ja nicht konnte und heute nachschwimmen muss“.

Stammschwimmer hat das Freibad Oppach ca. 25. Die kamen bei Wind und Wetter und kaltem Wasser, auch

während der vielen kalten und verregneten Juliwochen. Einmal sogar mit Wintermütze. Und bei Hitze mit Strohhut oder Käppi. Aber das Ziel der Liste musste ja erreicht werden, da gab es keine Ausreden.

Auch ausgefallene Beiträge zur Liste wurden geleistet: Da wurden aufgrund einer vorübergehenden Knieverletzung Bahnen „gelaufen“; oder zielstrebig durch den schulterhohen Nichtschwimmerbereich gewatet, weil man nicht so sicher schwimmt. Das Schwimmen wurde aber ernst genommen – gemütliches Rentnerschwimmen in der Gruppe nebeneinander mit dem Austausch der letzten Neuigkeiten gab es da nicht. Nein, es wurde konzentriert geschwommen, manche sind wirklich endgültig zu Schwimmern geworden.

Denn Schwimmen kann man im Oppacher Freibad! Wo sonst hat man so viel Platz und so eine große geschlossenen Wasserfläche, dass man selbst bei viel Badebetrieb relativ entspannt schwimmen kann? Das gibt es tatsächlich selten. Dazu die 50-Meter-Bahnen – Oppach ist also im wahrsten Sinne des Wortes ein „Schwimm“-Bad und kann im Gegensatz zu den kleinsanierten Bädern selbst bei Hitze weitaus mehr als einen „Stehplatz im Wasser“ bieten. Dazu das große, parkähnliche Gelände mit ca. 150 Bäumen im teilweise Altbestand – ein Idyll.

Spätestens Mitte August dann die bange Frage: „Schaffen wir die 1000 km?“. Das Badpersonal musste sich ein Grinsen verkneifen – denn man war längst weit über das

Ziel hinaus. Doch das Ergebnis wurde erst zur Bunten Badesause am 23. August verkündet: verrückte 1395 Kilometer!! Die Stammschwimmer wurden mit Urkunden und Applaus ausgezeichnet. Und eins ist auch klar: Das Freibad Oppach kann nie wieder *keine* Schwimmliste aushängen. „Das ist jetzt schon Tradition“ – da ist man sich einig. Applaus geht an (Namen laut Liste): Ulli, Jujo, Jens, Britta, AG, Monika, Peter M., Marielle, Roswitha, Daggi, Jan, Cathleen, Dana, Ursula, Gisela, Grit, Ulli B., Luisa und viele andere mehr! Ihr seid die besten!

Und der Effekt der „Liste“? Da reden wir nicht nur von „Mein Mann wollte wegfahren, ich sage, bist du verrückt, ich muss schwimmen gehen!“, oder „Ich hab übelst Muskeln aufgebaut“, sondern vor allem von einem neuen Gemeinschafts- und Verantwortungsgefühl für das Freibad Oppach, von einer neu entdeckten Liebe „was man da eigentlich für ein tolles, untechnisiertes Bad hat“, von einem regelrechten „Badrettungsschwimmen“. Mittlerweile hat sich auch der „Förderverein Freibad Oppach e.V.“, unter der Leitung des Schwimmmeisters Rico Koslowski, gegründet, der sich in den kommenden Monaten stark bemühen wird, das Freibad Oppach dauerhaft zu retten. Nächstes Jahr haben wir 90 Jahre Freibad – um das zu feiern, sollte es das Bad schließlich noch geben!

Geschwommene Bahnen aus anderen Bädern wurden trotz mehrfacher Anfragen nicht mit in die Oppacher Liste aufgenommen. Aber da kommen ja Ideen auf. Warum nicht „Das Oberland schwimmt 10.000 km?“ Oder warum nicht gleich „Sachsen schwimmt um die Welt (40.000 km)“? Wie viele Touristen würden vorbeikommen! Ein, zwei andere Bäder haben bereits angefragt, ob sie nächstes Jahr mitmachen können. Natürlich! Bäder aus dem Oberland: Meldet euch unter freibad@oppach.de. Wir haben mittlerweile sogar professionelle Listen vorbereitet 😊. Alles, was ihr tun müsst, ist eine große Pinnwand zur Verfügung zu stellen, und den Kilometerstand am Ende der Saison auszurechnen. Konkurrenzkampf soll es keiner werden, sondern ein großes Gemeinschaftsprojekt. Vielleicht wird der Radius der Schwimmliste im Laufe der Jahre größer und größer. Und die Menschen werden immer gesünder, weil sie aktiver sind. Und viel mehr Kinder lernen schwimmen. Wäre das nicht schön?

Und wenn in 10 Jahren jemand fragt – begonnen hat das alles im Oppacher Freibad. Bei uns.

Huppt ock rei! S. Wermes

PS: Den Endstand kann man ab Anfang September auf der Webseite der Gemeinde Oppach abrufen.

schlussgrillen aller Schwimmer des Oppacher Freibades der Saison 2025 ein. Für die Kleinen gibt es Spiel und Spaß. Neu dieses Jahr wird der kleine Landmarkt mit lokalen Produkten sein. Sei es Honig, Käse, Marmelade oder selbstgestrickte Socken – jeder, der etwas Handgemachtes herstellt, ist herzlich willkommen. Für die Stände wird keine Standgebühr erhoben. Anmelden kann man sich unter freibad@oppach.de.

Wer Äpfel oder Birnen zum Pressen übrig hat, kann diese gern bis zum 12. September im Freibad vorbeibringen oder abholen lassen.

Das Apfelfest beginnt um 11:00 Uhr, der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Ein Teil des Erlöses wird zum Erhalt des Freibades verwendet.

Rico Koslowski



3. Apfelfest
Ein schöner Nachmittag im Freibad Oppach
Samstag, 20. September
11.00 - 18.00 Uhr

- Frisch gepresste Säfte
- Kleiner Landmarkt lokaler Produkte
- Selbstgebackene Kuchen
- Leckeres vom Grill und Abschlussgrillen der Saison 2025
- Fassbier und Fasslimo
- Spiele und Unterhaltung u.v.m.

Eintritt frei!

*Sie haben Äpfel und Birnen zum Pressen?
 Sie möchten einen kleinen Marktstand machen (standgebührenfrei!):*
freibad@oppach.de

3. Apfelfest im Freibad Oppach

Am Sonnabend, den 20. September 2025, findet das nunmehr 3. Apfelfest im Freibad Oppach statt. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit allerlei Apfelsaft, Apfelkuchen und sonstigen Leckereien. Natürlich darf auch der Grill nicht fehlen – und gleichzeitig laden wir zum Ab-



Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Folgende Termine der Jugendfeuerwehr sind geplant:

Freitag, 12. September 2025, 17:00 – 19:00 Uhr
 - Fahrradtour

Freitag, 26. September 2025, 17:00 – 19:00 Uhr
 - Gruppe im Löscheinsatz

Folgende Termine der aktiven Abteilung sind geplant:

Freitag, 5. September 2025, 18:00 Uhr
- OTS

Samstag, 20. September 2025 – 21. September 2025
- FW Ausfahrt

Über Änderungen oder zusätzliche Dienste informiert die Wehrleitung bzw. der Jugendfeuerwehrwart die Kameradinnen/Kameraden kurzfristig.

Es brennt, es brennt, es brennt!



Mit diesen Rufen wurden im Mittelalter die Menschen auf einen Brand aufmerksam gemacht.

Es kamen Helfer mit Eimern, Handspritzen und Sturmhaken!

Heute gibt es zum Glück Sirenen und Pieper. Es kommen geschulte und

gut ausgerüstete Helfer mit modernen Autos – unsere Kameraden/innen der freiwilligen Feuerwehr.

Es braucht damals wie heute Menschen, die sich uneigennützig für das Gemeinwohl einsetzen und ihre Freizeit opfern.

Wie schön ist es, dass wir, aber auch die umliegenden Orte, eine einsatzbereite Feuerwehr haben.

Es sind Menschen, die ihre Freizeit für unsere Sicherheit opfern.

Wie wichtig diese Kameraden/innen sind, merken wir erst bei Absicherung von Unfällen, Tragehilfe oder wie am Samstag, dem 26. Juli 2025 beim Wohnhausbrand auf der Löbauer Straße.

Schön, dass an diesem Einsatz so viele Gastwehren einsatzbereit waren.

Normalerweise sitzt man am Samstagmorgen beim Frühstück mit der Familie. Zu diesen geplanten und ungeplanten Einsätzen kommen für die Kameraden/innen noch die monatlichen Dienste.

Nur bei regelmäßiger Teilnahme besteht ein Anspruch auf eine geringe Aufwandsentschädigung, ansonsten ist es Dienst für das Gemeinwohl.

Die Motivation schöpfen die Kameraden/innen aus der Gemeinschaft, einer ist für den Anderen da!

Was tun wir Außenstehenden denn dafür?

Ich denke, ein Kasten Bier oder eine Packung Würste kann schon was bewirken. Wichtig ist aber auch Achtung und Dankbarkeit diesen Menschen gegenüber. Sprecht die Kameraden/innen einfach an und sagt: „Danke für Euren Dienst, schön dass es Euch gibt.“

Ihr werdet sehen: es kommt mindestens ein freudiges Lächeln zurück.

Liebe Oppacher und Umliegende, keiner von uns möchte, dass die nachfolgenden Worte eintreffen:

Es brennt und keiner geht hin.

Christoph Heinke



Herzliche Glückwünsche für unsere Jubilare

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, welche im Monat September ihren Geburtstag feiern, herzlichst alles Liebe und Gute. Bleiben Sie gesund und genießen Sie alle viele schöne glückliche Momente im neuen Lebensjahr.

Im Namen der Gemeinde Oppach,
herzlichst Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Herzlich willkommen!



Carla-Luise Eggert

geb.: 30.07.2025

Gewicht: 3550 g

Größe: 51 cm

Eltern: Svea Eggert und Robert Braunke



Neues aus der Grundschule

Mein Name ist Frau Nowak, und ich bin seit einigen Jahren die Schulleiterin der Grundschule Kirschau und werde in diesem Schuljahr die Leitung der Willi- Hennig- Grund-

schule Oppach mit übernehmen. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe stehe ich Ihnen und dem gesamten Schulteam künftig mit Engagement, Offenheit und Zuverlässigkeit zur Seite.

Ich freue mich auf eine gemeinsame vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße, Frau Sophie Nowak, Schulleiterin

Am 09.08.2025 begann in Sachsen für etwa 37.000 Kinder mit vielen Erwartungen und riesigen Zuckertüten die Schulzeit. Unter ihnen sind auch 7 Mädchen und 9 Junge, die seit dem 11. August 2025 die 1. Klasse unserer Willi-Hennig-Grundschule besuchen. Ich wünsche den 16 Schulanfängern viel Freude und Erfolg beim Lesen, Schreiben und Rechnen.

Frau Strohbach, Klassenlehrerin 1. Klasse



Neues aus dem Pfiffikushaus



Liebe Leserinnen, liebe Leser, in den Ferien gab es nicht immer das beste Wetter. Aber wir wären nicht die „Pfiffikusse“, wenn wir nicht pfiffig genug wären, uns tolle Erlebnisse selbst zu organi-

sieren. Am 05.08.2025 fuhren alle Kindergarten- und Krippe-kinder mit dem Linienbus nach Beiersdorf. Nach einer kurzen Wegstrecke hatten wir den Bauernhof von Familie Ludwig erreicht. Wir betraten den Kuhstall und beobachteten die Kühe bei ihrem Frühstück. Manche Kühe stehen sogar auf einem Wasserbett und haben es so besonders gemütlich. Am besten gefielen uns natürlich die Kälbchen und die Jungen waren von der riesigen Sämaschine begeistert. Vielen Dank für die interessante Führung und die vielen Informationen rund um den Bauernhof. Das Team hat sich viel Zeit für uns genommen und geduldig unsere Fragen beantwortet. Wir hatten einen wunderschönen Vormittag.

Natürlich haben wir den Geburtstag der Oberlausitz nicht

vergessen und unser Haus ist gelb/ blau geschmückt. Im Bewegten Morgenkreis am 21.08.25 gab es bewegte Lieder und Gedichte zum Thema. In dieser Woche wurden die Besonderheiten der Oberlausitz fast in jedem Gruppenzimmer besprochen. Die Spurfefixe konnten das alte Waschbrett ausprobieren und der Kasper erzählte eine oberlausitzer Geschichte. „Schiene woarsch wieder.“ Das Kitajahr startet jedes Jahr mit dem Schulbeginn. Während der Sommerferien wurde das Spielzeug sowie Tische, Stühle, Teppiche und Verkleidungssachen gründlich gereinigt. Die Staubhexe wurde auch aus der letzten Ecke verbannt und alle Pfiffikusse konnten sich über besonders saubere, ordentliche Zimmer freuen. Einige Kinder bezogen neue Gruppenzimmer, weil sie nun schon die nächste Altersstufe erreicht hatten. Aus den Purzelbaumkindern wurden nun die neuen Spurfefixe, die 2026 in die Schule kommen. Diese Pfiffikusse sind immer besonders stolz, nun die ältesten Kindergartenkinder zu sein. Die Kinder der Vorschulgruppe vom Vorjahr feierten ihren Schuleintritt und haben sich nun schon als Skaterkids im Hort eingelebt. Gut erholt starten alle Hortis in ein spannendes neues Schuljahr, welches sie am 15.08.2025 mit einer Eröffnungsrunde feierten. Die 3. Klasse freut sich auf das kommende Verkehrsprojekt mit unserem Bürger-



polizisten Herrn Schneppendahl. Aber es gab noch mehr vorzubereiten und einzuüben. Die Skaterkids vom Hort, die jetzige Purzelbaumgruppe, die Steckenpferdgruppe und einige neue Spurfexes übten fleißig für das Badfest am 23.08.2025. Es ist schon nicht so einfach, so vielen Badgästen etwas vorzuzeigen. Liebe Kinder, das habt ihr toll gemacht. Unser Applaus war euch sicher. Wir waren sehr stolz auf euch.

Im September starten auch die Elternabende, wo sich alle Erzieherinnen und Erzieher über rege Beteiligung freuen. Wir finden den gegenseitigen Austausch wichtig, um eine bestmögliche Betreuung sicherstellen zu können.

Im Hort findet am **10.09.2025 ab 19:00 Uhr**, der zweite themenbezogene, öffentliche Elternabend zum aktuellen Thema **„Stop! – Cybermobbing“** im Kindes- und Jugendalter, statt. Durch den Abend führt uns wieder der Medienkurstrainer Eric Maas. Alle Interessierten sind ins Hortgebäude der Kita „Pfiffikus“ herzlich dazu eingela-

den, Fragen zu diesem Thema mitzubringen.

Vielen Eltern ein großes Dankeschön. Sie unterstützten uns nach einem Hilferuf mit Malpapier, Maldecken, Obst oder kleinen Leckereien. Frau Willig kaufte sogar eine große Ladung Kopierpapier für die Kinder der ganzen Einrichtung. Wir sind froh, dass uns die Eltern so oft unterstützen.

Außerdem freuten wir uns riesig über eine großzügige Spende der Familie Hille aus dem Wassergrund. Sie veranstalteten am 12.07.2025 auf ihrem Bauernhof ein Fest mit tollen Angeboten für Groß und Klein. Wir bekamen 300 € vom Erlös. Vielen Dank, liebe Familie Hille.

Am 19.09.2025 findet unser traditionelles Bolzplatzturnier statt. Wir wünschen allen teilnehmenden Mannschaften gute Treffer ins Tor. Bitte meldet euch bis zum 12.09.2025 in der Kita „Pfiffikus“ an.

Nicht vergessen: Unsere nächste Krabbelgruppe findet wie immer, jeden 1. Montag im Monat um 15:30 Uhr in den Krippenräumen statt. Wir heißen alle Familien mit ihren Kindern bis drei Jahren, die unsere Kita kennenlernen möchten, Herzlich Willkommen!

Im Oktober werden wir erneut von uns berichten. Bis dahin wünschen alle „Pfiffikusse“ eine schöne Zeit.

Der Elternbeirat der Kita »Pfiffikus« informiert

Das Badfest war trotz des nassen und kühlen Wetters erneut eine sehr gelungene Veranstaltung. Durch den Verkauf von Nachos mit Käsesauce und Popcorn konnten wir wieder einiges an Geld für unsere Kinder sammeln. Vielen Dank an das Organisationsteam dieses Festes rund um Frau Wermes, es war wieder eine super Zusammenarbeit!

Bolzplatzturnier

Wann: 19. September 2025

Wo: Bolzplatz an der Kita in Oppach

Start: 14:30 Uhr

Ende: 17:00 Uhr



Sport frei!

Anmeldung in der Kita.

Teams gemischt oder

5 Kindern / 4 Erwachsenen

**Wir freuen uns auf einen
sportlichen Nachmittag
mit Ihnen!**



Nächste Altpapiersammlung der Kita „Pfiffikus“ Oppach:

01.09.2025
14.°°-16.°° Uhr



Zu unseren Altpapiersammlungen möchten wir einen kleinen Hinweis geben:

In den letzten Monaten hatten wir meist das Containerschloss weggelassen, um auch vielen den Altpapiereinwurf zu ermöglichen, die es nicht montags zu unseren festen Terminen schaffen oder zwischendurch mal was loswerden wollen. Leider waren aber in letzter Zeit auch wieder vermehrt Dinge im Container, die nicht reingehören: zum Beispiel Bücher mit festem Einband, dieser ist aus Pappe und muss entfernt werden. Auch braune Briefumschläge, braune Tragetüten aus Supermärkten, Amazontüten oder andere braune Verpackungsmaterialien zählen als Pappe und dürfen nicht in den Container. Sowie sämtliche Bündelmaterialien wie Stoff- oder Plas-

tikbänder, Einsteckfolien und der Draht von Ringblöcken oder Kalendern gehören nicht ins Altpapier.

Da uns dies zu viel Nacharbeit beschert und wir dann außerdem privat für die Entsorgung dessen sorgen müssen, im schlimmsten Falle einmal für die Entsorgung des ganzen Containers bezahlen müssen, **ist der Container ab sofort wieder komplett verschlossen** und wird nur noch zum Altpapiertermin oder unter Absprache und Aufsicht geöffnet. Wir bitten dazu um Verständnis.

Bitte denkt auch schon vorrausschauend daran, dass wir ab dem 6. Oktober wieder einen Schrottcontainer für den ganzen Monat aufstellen werden. Was da alles herein darf, findet ihr auf dem Schrottplakat.

Und wer alte Blumenübertöpfe aus Keramik oder auch Plastik übrig hat oder aussortieren möchte, kann diese auch gern zu den Altpapiersammlungen mitbringen – der Hort freut sich darüber und zaubert im Dezember darin wieder die wunderschönen und liebevollen Gestecke. Gern könnt Ihr uns als Elternbeirat bei allen Anliegen ansprechen oder anschreiben. Unsere Mailadresse:

elternbeirat-kita-pfiffikus@magenta.de

Herzliche Grüße vom Elternbeirat der Kita „Pfiffikus“

Taubenheimer Dorfclub

Washtag am Rulle-Häusl in Taubenheim

Am **Sonntag, dem 07.09.2025**, wird das Rulle – Häusl am ehemaligen Bahnhof in Taubenheim für alle Interessenten, ob Groß oder Klein, geöffnet. Es wird gezeigt, wie früher gewaschen, gewrungen und gerollt, gebleicht und gelegt wurde. Gern können auch einzelne Wäschestücke zum Rollen mitgebracht werden. Beginn wird um 14:00 Uhr sein.

Ihr Taubenheimer Dorfclub

Unter dem Titel „Licht aus – Filmmusik ab“

können Sie in der Kirche Taubenheim einen wunderbaren musikalischen Hochgenuss erleben.

Die Gruppen **KontraBrass** und **Horn4us** nebst Freunden werden Sie am **28. September 2025** musikalisch begeistern.

Wir laden Sie ab 14:00 Uhr zum Kaffee ein, natürlich wird es auch selbst gebackenen Kuchen geben.

Einlass: 15:30 Uhr · Beginn: 16:00 Uhr

Vorverkauf: 12 Euro im Cafe`Tippl und in der Gärtnerei Poremba · Abendkasse: 14 Euro

Ihr Taubenheimer Dorfclub

Mitteilungen aus Vereinen



* BSG Splitter*** BSG Splitter***BSG Sp

Sie sind endlich da - Nachhaltigkeit zum Mitnehmen

Übergabe der neuen Mehrwegbecher im coolen BSG-Design.

Am Donnerstag, den 07. August, wurden im Rahmen eines offiziell Sponsorentermins, unsere brandneuen Mehrwegbecher entgegengenommen. Möglich gemacht wurde das Projekt durch die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien (Frau M. Throniker), die Kreissparkasse Bautzen (Frau S. Bär) und die Jokey Sohland GmbH (Herr M. Blumenschein). Bezugnehmend auf unsere Becherdesigns „Brause Schmeckt Gemeinsam“ und „Bier Schmeckt Gemeinsam“ weihte Herr Blumenschein symbolisch die Becher erstmalig, mit jeweils einem Kaltgetränk ein.

Mit den Mehrwegbechern setzten wir nicht nur ein starkes Zeichen für den Umweltschutz, Nachhaltigkeit und regionales Engagement, sondern haben ein weiteres kleines Highlight in unserem BSG-Sortiment. Die Becher werden bei den kommenden Heimspielen erstmals in Gebrauch gehen und können natürlich auch gegen einen kleinen Obolus/Pfand für zu Hause mitgenommen werden.

Vielen Dank an die Sponsoren für die Unterstützung, die Umsetzung des Projektes und den Besuch auf dem Sportplatz in Oppach. Vielen Dank an Dix Mastalir für die Unterstützung bei der Erstellung des Becherdesigns und allen weiteren Beteiligten.



Müllabfuhr

Restabfall	5./19.9.
Bioabfall	12./26.9.
Gelbe Tonne/Sack	11.9.
Blaue Tonne	11.9.

Punktspielauftakt bei den Männermannschaften nach Maß

Am Samstag, den 16. August, setzte unsere 1. Männermannschaft mit einem 5:0-Heimsieg, im Ortsderby gegen den TSV Wehrsdorf, ein deutliches Ausrufezeichen zum Start in die neue Saison.

Doch bevor der Ball rollte, wurde es am Lindenberg noch einmal still. Spieler und Zuschauer gedachten in einer bewegenden Schweigeminute dem langjährigen BSG-Mitglied Thomas Hensel, der erst vor kurzem verstorben war. Mit großem Dank und Respekt verabschiedet sich die gesamte BSG-Familie von einem Menschen, der den Verein über viele Jahre mit Herzblut begleitet und geprägt hat. Seine Verdienste werden unvergessen bleiben.

Ein besonderer Dank geht auch an die Gäste aus Wehrsdorf, die mit einem Banner für Thomas Hensel ihre Anteilnahme und Verbundenheit ausdrückten – ein starkes Zeichen über Vereinsgrenzen hinweg.

Das Derby begann hektisch, mit Chancen und harten Zweikämpfen auf beiden Seiten – so, wie man es in einem Nachbarschaftsduell erwarten konnte. In der 19. Minute setzte sich Pascal Zimmer stark im Strafraum durch und markierte die 1:0-Führung. Das Tor gab der BSG Sicherheit. Nur wenige Minuten später erhöhte Neuzugang Maximilian Melde auf 2:0 (33.). Kurz vor der Pause drehte Pascal noch einmal auf und schnürte einen Doppelpack (44. & 45.+2) – mit bereits vier Scorerpunkten in nur einer

Halbzeit machte er dort weiter, wo er in der Vorsaison aufgehört hatte.

Vor rund 250 Zuschauern kontrollierte die BSG auch nach der Pause das Geschehen. In der 55. Minute sorgte Jonas Jähne mit dem 5:0 für die endgültige Entscheidung. Anschließend wechselten die Trainer Zaika und Goldberg munter durch. Die frischen Kräfte brachten noch einmal Tempo ins Spiel, doch trotz guter Chancen wollte der Ball nicht mehr ins Tor. Nach 90 Minuten stand ein hochverdienter 5:0-Derbysieg – und die beeindruckende Serie hält: Die BSG ist im Stadion am Lindenberg seit über drei Jahren in Pflichtspielen ungeschlagen.

Auch unsere zweite Vertretung feierte einen gelungenen Saisonstart: Mit einem 3:0-Sieg gegen die SpG Kleinbautzen/Malschwitz II/Milkel II sprang man ebenfalls auf Tabellenplatz 2 – genau wie die Erste.

Trainingszeiten unserer Mannschaften Saison 2025/2026

Wer Lust auf ein Schnuppertraining hat oder einfach mal probieren will, wie es ist gemeinsam, unter Anleitung von Trainern an den Ball zu kicken, kann sich gern zu den unten folgenden Zeiten ausprobieren.

Wer vorab noch mehr Informationen benötigt, kann sich gern an unseren Nachwuchsleiter Sebastian Hultsch (s.hultsch@bsg-sohland-oppach.de oder Tel.: 01724728531) wenden.

Mannschaft	Jahrgang	Trainingstag	Trainingszeit	Trainingsort
Männer		Dienstag	18:30 – 20:00 Uhr	Oppach (Winterhalbjahr Sohland)
		Donnerstag	18:30 – 20:00 Uhr	Oppach (Winterhalbjahr Sohland)
Alte Herren		Freitag	19:00 – 20:30 Uhr	Kunstrasen Sohland
Mädchen	offen	Montag	17:15 - 18:45 Uhr	Rasenplatz Oppach
C-Jugend	2011/2012	Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr	Kunstrasen Kirschau
		Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr	Rasenplatz Oppach
D1-Jugend	2013/2014	Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr	Oppach (Winterhalbjahr Sohland)
		Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr	Kunstrasen Sohland
D2-Jugend		Montag	17:00 – 18:30 Uhr	Oppach (Winterhalbjahr Sohland)
		Mittwoch	17:00 – 18:30 Uhr	Kunstrasen Sohland
E1/E2-Jugend	2015/2016	Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr	Kunstrasen Sohland
F-Jugend	2017/2018	Mittwoch	17:00 - 18:30 Uhr	Kunstrasen Sohland
		Freitag	17:00 - 18:30 Uhr	Kunstrasen Sohland
G-Jugend	2018 und jünger	Montag	17:00– 18:00 Uhr	Kunstrasen Sohland

Mädchen können in den jeweiligen Juniorenaltersklassen jeweils ein Jahrgang älter sein

Spielansetzungen August

1. Männermannschaft

Sonntag, 14.09.2025 15:00 Uhr
 SpG. Frankenthal – BSG Sohland-Oppach
 Samstag, 20.09.2025 15:00 Uhr
 BSG Sohland-Oppach – FSV Bretnig-Hauswalde
 Samstag, 27.09.2025 15:00 Uhr
 BSG Sohland-Oppach – SV Sankt Marienstern

2. Männermannschaft

Samstag, 13.09.2025 13:00 Uhr
 SpG. Göda/Gaußig 2 – SpG. BSG Sohland-Oppach
 Samstag, 20.09.2025 12:45 Uhr
 SpG. BSG Sohland-Oppach – SV Grün-Weiß Hochkirch 2
 Sonntag, 28.09.2025 14:00 Uhr
 SG Großdrebnitz – SpG. BSG Sohland-Oppach

Heimspiele Junioren**C-Junioren**

Sonntag, 07.09.2025 10:30 Uhr
 SpG. BSG Sohland-Oppach – SV Grün-Weiß Hochkirch
 Sonntag, 21.09.2025 10:30 Uhr
 SpG. BSG Sohland-Oppach – SG Motor Cunewalde

D-Junioren

Samstag, 06.09.2025 10:30 Uhr
 BSG Sohland-Oppach – SG Steinigtwolmsdorf
 Samstag, 27.09.2025 10:30 Uhr
 BSG Sohland-Oppach – SV Oberland Spree 2
 Sonntag, 28.09.2025 10:30 Uhr
 BSG Sohland-Oppach 2 – SV Bautzen

E-Junioren

Sonntag, 07.09.2025 10:00 Uhr
 BSG Sohland-Oppach 2 – SV Fortschritt Großharthau 2
 Sonntag, 14.09.2025 10:00 Uhr
 BSG Sohland-Oppach – SV Fortschritt Großharthau
 Sonntag, 21.09.2025 10:00 Uhr
 BSG Sohland-Oppach 2 – SpG. Baruth

Sonntag, 28.09.2025 10:00 Uhr
 BSG Sohland-Oppach – SV Gaußig

F-Junioren

Sonntag, 07.09.2025 09:00 Uhr
 BSG Sohland-Oppach – SV Fortschritt Großharthau
 Sonntag, 21.09.2025 09:00 Uhr
 BSG Sohland-Oppach – FSV Bretnig-Hauswalde

Geburtstage

„Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Geburtstage die Höhepunkte des Lebens zu zählen!“

Wir gratulieren Matthias Koksche, Carlo Herz, Max Stoll, Ruben Kuhne, Bruno Beck, Timo Bettka, Danny Sprehn, Kai Jacob, Maria Beck, Joona Larsen, Marcel Marschner, Marco Eichner, Linus Augst, Pascal Zimmer, Lucas Zirnstein, Manuel Leimer und Klaus Nowack zu ihrem Geburtstag und wünschen nur das Beste!

In stillem Gedenken

NACHRUF
 Die BSG trauert
 um sein langjähriges Vereinsmitglied, Trainer und Spieler

Thomas Hensel

Mit Thomas verlieren wir nicht nur ein verdienstvolles Mitglied,
 sondern auch einen Gönner und Förderer des Vereins.

DANKE

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren
 Seinen Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl

BSG SOHLAND-OPPACH E.V.



**Deutscher
 Frauenring e.V.**
 überparteilich &
 überkonfessionell

Liebe Seniorinnen und Senioren, zu unserem Seniorencafé am 10.09.2025 um 14:30 Uhr begrüßen wir Frau Biller, die uns mitteilt, was wir im Alltag wissen sollten. Gemeinsam erleben wir einen erlebnisreichen Nachmittag.

Heidi Fischer und Martina Gedlich

Nachruf

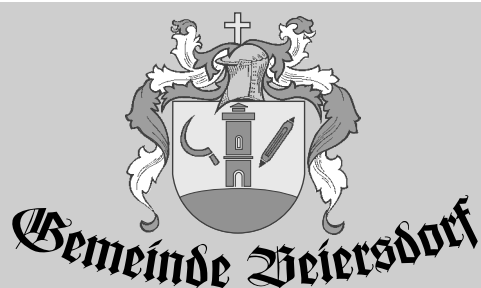
Die Nachricht vom Ableben unserer Freundin

Gerda Hentschel

hat uns sehr traurig gemacht. Ihre liebenswürdige Art, ihr trockener Humor und ihr umfangreiches Wissen hat unser gemeinsames Hobby, das Klöppeln, sehr bereichert. Wir werden Gerda in guter Erinnerung behalten.

Im stillen Gedenken

Ihre Klöppelfreundinnen Ute, Jutta, Maria, Christine und Helga.



Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32

Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: [buergерmeister\(at\)beiersdorf-ol.de](mailto:buergерmeister(at)beiersdorf-ol.de)

Gemeinderat

Sondersitzung 29.07.2025

BV 19/2025/GR

Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung in Höhe von 2.988,69 € zugunsten des LOS 2 – Straßenbau Schmidt Straßenbau GmbH, MaßnahmeNr. 54100119004.

8 Ja-Stimmen (einstimmig)

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Beiersdorf findet am

30. September 2025

im Sitzungsraum des Rathauses statt. Beginn der Sitzung ist 19:00 Uhr.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

**Lebens-
retter**

für Beiersdorf

Spendenaufruf

**Ein plötzlicher Herzstillstand –
und jede Minute entscheidet über
Leben und Tod.**

Bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung in Ostsachsen hat sich mit der Lebensretter-Region ein Netz freiwilliger Lebensretter gebildet.

Wir als Gemeinde Beiersdorf möchten dies technisch unterstützen und flächendeckend Defibrillatoren zur Verfügung stellen. Jedes Gerät rettet Leben, wenn es zum Einsatz kommt. Unser Ziel ist es, zwei Standorte für Defibrillatoren in der Gemeinde zu schaffen.



Grafiken © Freepik

Da diese Geräte kostenintensiv sind, rufen wir zu einer Spendenaktion auf, um die Geräte zu kaufen. Jeder Euro ist im Falle eines Notfalls entscheidend, um Leben zu retten.

Daher bitten wir Sie um Ihre Spende:

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

IBAN: DE05 8505 0100 3000 2146 73

BIC: WELADED1GRL

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gemeinde Beiersdorf
Hagen Kettmann, Bürgermeister

Neues von den Bielebohnknirpsen

Ferienspaß bei den kleinsten Bielebohnknirpsen

Die Ferien standen bevor und wir hatten viele Ideen. Wandern, basteln, Bude bauen, malen, im Sand matschen, Spiel und Spaß und natürlich baden und mit Wasser experimentieren stand auf unserem Plan.

Mit dem Baden und Matschen wurde es in diesem Sommer schwierig. Die Temperaturen ließen es oft nicht zu und Wasser kam genug von oben.

Aber wir haben uns davon nicht beeindrucken lassen. Ganz nach dem Motto: „Wenn der Sommer nicht zu uns kommt, dann holen wir ihn eben in die Kita.“ „Gesagt, getan, so entstand in unserem Saunabereich eine Badelandschaft, unser „Tropical Bieleboh“.



Außerdem nutzen wir die wenigen schönen Tage für die Autowäsche unserer Bobbycars, zum Fische angeln, Schiffe bauen und das Eis essen durfte natürlich nicht fehlen. Lecker!



So lässt sich der durchwachsene Sommer bei den Bielebohnknirpsen aushalten!

Ferienspaß 2.0, das geschah bei den größeren Kindern der Bielebohnknirpse



Die Lücken zwischen den Regenwolken nutzten wir für eine schöne Wanderung bis nach Schönbach. Zwischendurch gab es ein leckeres Frühstücks-Picknick auf dem Bahndamm, Wettrennen auf dem Fahrradweg und natürlich Balancieren über die Bahnschienen am Haltepunkt „Oberschönbach“. Spontan entschieden wir uns bis zu Bauernhof Pietzschke zu laufen, dort sahen die Kinder das volle Bauernhofleben. Beeindruckt waren sie von den Hühnern, den Schafen und den Kühen. Natürlich fehlte auch der Traktor nicht.

Wir erlebten mit den Kindern einen sehr kühlen und wechselhaften Sommer. Aber in der ersten Ferienwoche blieb der Sommer uns noch treu. Da hieß es Spielzeugtag draußen im Garten und raus mit dem Wasserschlauch. Die Kinder erleben schöne erfrischende Spritzwassergeschichten von Wasserblumen bis Hüpf-Kästchen für Mutige. Auch die Erzieher nutzen die kühle Erfrischung. Aber in der zweiten Ferienwoche verließ uns der Sommer, uns beeindruckte das jedoch nicht. Dank einer geborgten Küchenmaschine und der schönen eigenen Ernte der Früchte im Garten stellten wir unsere eigenen Bielebohknirpsen - Marmelade her. Auch aus unserem stark blühenden Lavendel entstand eine kreative Idee. Die Kinder stellten ihre eigenen Lavendelkissen her.



In der Kräuterwoche ging es um unsere eigenen Kräuter, von Thymian bis Pfefferminze, halfen die Kinder die Kräuter zu schneiden, zum Trocknen aufzuhängen und anschließend in Teebeutel zu füllen. Der eigene Kräutertee schmeckte lecker!



Während der gesamten Ferienwochen durfte Spiel und Spaß nicht fehlen. Es gab viele Spielzeugtage, Bücherwochen und Wandertage. Unsere Ferien waren trotz des Wetters eine schöne Zeit.

LESEPATE GESUCHT!

für die Kita „Bielebohknirpse“ in Beiersdorf

- ✓ Sie haben Freude am Lesen und Vorlesen und möchten sich gern ehrenamtlich engagieren?
- ✓ Sie suchen eine Tätigkeit, die Spaß macht, Kinder in ihrer Entwicklung fördert und dabei ganz leicht durchzuführen ist?

EINE LESEPATENSCHAFT IST VIELLEICHT GENAU DAS RICHTIGE FÜR SIE!

Voraussetzungen:

- ✓ Spaß am Vorlesen, an Literatur und natürlich im Umgang mit Kindern.
- ✓ Sie haben die Möglichkeit mindestens einmal monatlich, vormittags in der Kindertagesstätte vorzulesen.
- ✓ Sie können diese Termine regelmäßig wahrnehmen.
- ✓ Sie wohnen vor Ort oder sind mobil.

**WENN SIE INTERESSE HABEN,
DANN MELDEN SIE SICH EINFACH BEI UNS!**

- ✓ Landkreisweit sind wir in mehr als 60 Einrichtungen vertreten!
- ✓ Erfahren Sie mehr über uns unter:
www.cwbz.de
- ✓ Oder rufen Sie uns an!

Carola Vogel (Koordinatorin)

T: 03583/5189 28/24

M: 0176/14177026

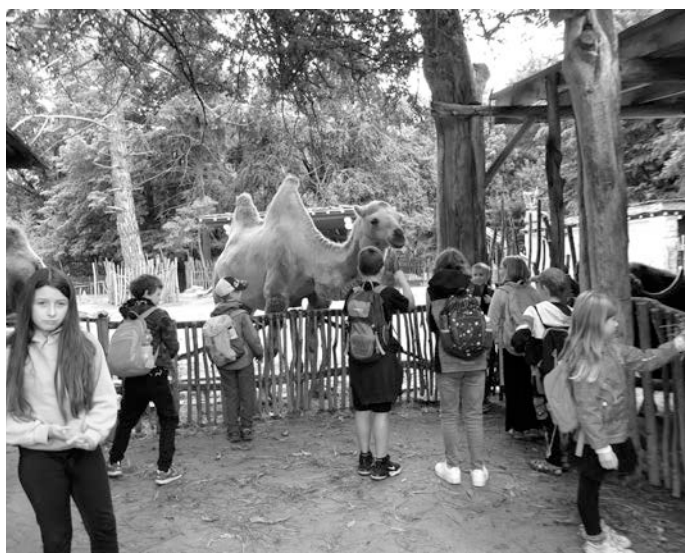
@: carola.vogel@cwbz.ku-weit.de

Lesekinder Görlitz
SO LIEST EINE LÄNDLICHE REGION!

Oh Schreck, die Sommerferien sind schon wieder weg!

Die letzten Ferienwochen vergingen wie im Flug, bei vielen tollen Erlebnissen. Zwei Tage verbrachten wir mit der Beiersdorfer Feuerwehr und wir haben mit Feuer experimentiert. Vielen Dank für die lehrreichen Erfahrungen, die wir dabei sammeln durften. Viele weitere Angebote, wie Schiffe aus Naturmaterialien basteln, bestimmten das Ferienprogramm. Wir konnten sogar noch einmal das kühle Nass des Oppacher Bades nutzen. Auch der Besuch im Görlitzer Tierpark mit tollen Spiel-

und Klettermöglichkeiten hat uns sehr viel Freude gemacht, bevor es dann in der letzten Ferienwoche hieß: „Wir machen den Hort fit für das neue Schuljahr“. Es gab viel zu fegen, waschen und zu sortieren. Alle fassten fleißig mit an, damit wir im neuen Schuljahr wieder richtig durchstarten konnten.



Neues vom Förderverein Kindertagesstätte Bielebohnripse e.V.

SOMMERZEIT ☀ KINOZEIT

Traditionell am 1. Freitag nach den Sommerferien ist Sommerkino beim „Förderverein der Bielebohnripse“... Bei einem super Sommerabend haben wir ca. 80 Kinobesucher mit dem Film 🎬 „Kim und die Wölfe“ auf ein schönes Wochenende eingestimmt. Es war ein total schöner Abend mit einem super Film. Danke an alle die dabei waren und an alle fleißigen Helfer. 😊

A. Dreßler



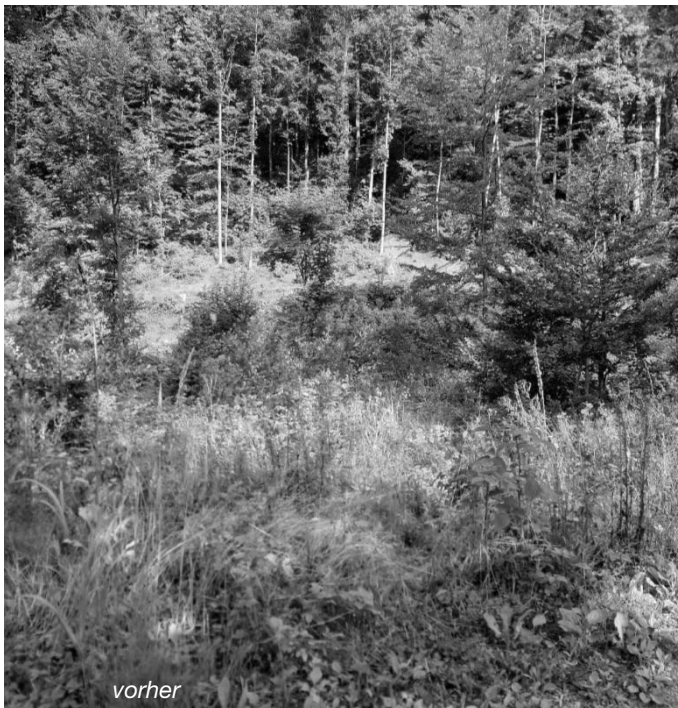
Projekt Waldspielplatz und Treff der Generationen

Es zeigte sich wieder einmal, dass der Zusammenhalt in Beiersdorf funktioniert: Gemeinsam wurde Großartiges geschaffen!

Es klingt wie ein Märchen, ist aber keins: Vor einigen Jahren gab es einen kleinen Waldspielplatz „Am Flössel“ unterhalb der Schutzhütte am Radweg zwischen Beiersdorf und Oppach.

Dieser fiel leider dem Hochwasser und anderen Naturgewalten zum Opfer.

Vor einiger Zeit entstand die gemeinsame Idee der Gemeinde und des Fördervereins Bielebohnknirpse e.V. den Waldspielplatz wieder aufzubauen.



Gesagt – Getan. Sie sehen an den Bildern wie sich der Platz wöchentlich veränderte und so eine Oase zum Spielen, Ausruhen und Treffen entstand.

Ein besonderes Dankeschön an Hagen Kettmann, Hagen Köhler, Silvio Schniebs und folgenden Mitgliedern des



Fördervereins Bielebohnknirpse e.V.: Daniel Vogt, Steve Lehmann, Kristin Berg, Christoph Heinke, Andrea Dreßler und Matthias Ludwig vom „Agrarbetrieb am Bieleboh“.

's woar wieder schiene! – zum Oberlausitztag in Beiersdorf am 24.08.2025

Das Wetter konnte nicht besser sein: Sonne, blauer Himmel, angenehme Temperaturen. Am frühen Morgen wurde der Dorfplatz von vielen fleißigen Helfern hübsch herausgeputzt. Und dann ging es auch schon los! Zahlreiche Interessierte starteten mit Kräuterweibl Kati zu einer kleinen Wanderung. Sie machte uns auf die Schätze in der Natur aufmerksam und teilte allerlei Wissen zu unseren heimischen Kräutern.

Derweil begann auf dem Dorfplatz das bunte Treiben. Vie-



le typische Oberlausitzer Speisen, Getränken und handgemachten Produkten waren im Angebot.

Ein Herzstück des Nachmittags war der Mundartwettbewerb. Beim unverwechselbaren Klang des Oberlausitz-Dialekts wurden mit ehrlichen und humorvollen Worten, Geschichten und Anekdoten aus dem Alltag präsentiert. Ein großes Dankeschön an die Mitwirkenden, die diesen Programmpunkt in unsere Sproache hüllten. Ihr wart eine echte Bereicherung!

Als musikalisches Highlight verzauberte uns Feuerzeug Torsten Münnich, mit seiner handgemachten Musik. Er schuf eine großartige Atmosphäre und die Menschen auf dem prall gefüllten Dorfplatz sangen mit, klatschten im Takt, ließ sich von den Rhythmen tragen – brachten die Beine in Schwung.

Wir sind glücklich, dass dieser Tag von den Beiersdorfern und den vielen Gästen aus nah und fern, so gut besucht wurde.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Organisatoren, Unterstützer und Helfer. Das sind der Bürgermeister und seine Mitarbeiter, der Kegelveerein, die Sportfreunde, der Motorradclub, der Elternbeirat, der Bielebohverein, die IG Schützenhaus, Gärtnerei Fröhlich, Anton Zieschank, Frau Mittasch mit ihren fleißigen Bienen und unsere Freude von KEKILA, ProBier und Bauer Pietzschke. Das alles





Klassen erhielten die Schulanfänger ihre prall gefüllte Zuckertüte.



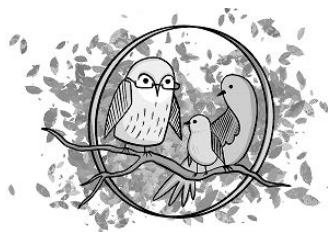
unter der Federführung vom Förderverein der KITA Bielebohnkrippe.

Ihr habt bewiesen, dass gute Zusammenarbeit und eine Prise Oberlausitz in der Luft, diesen großartigen Tag in Beiersdorf möglich macht.

Jana Schröter, Förderverein Bielebohnkrippe

Grundschulnachrichten

Mit frischem Schwung ins neue Schuljahr



Die ersten Schulwochen sind schon in vollem Gange und auf unserem Schulhof sind wieder fröhliche Stimmen zu hören. Wir freuen uns, die Schülerinnen und Schüler nach den Sommerferien begrüßen zu

dürfen – und heißen besonders unsere neuen Erstklässler herzlich willkommen.

Am 09.08.2025 feierten wir die Einschulung mit einer stimmungsvollen Schuleintrittsfeier. Die Eltern der neuen Erstklässler brachten ihre Kinder in ihr liebevoll vorbereitetes Klassenzimmer. Ihre Klassenlehrerin Frau Kupferschmidt und unsere Schulanfängerpaten haben die aufgeregten Kinder in Empfang genommen und liefen gemeinsam zur Feierstunde in den Festsaal des Schützenhauses. Nach einem wunderbar gestalteten Programm unserer älteren



Für ein paar unvergessliche Eindrücke können Sie sich gern über den QR-Code oder unter <https://www.gs-beiersdorf.de/seite/723859/das-sind-wir-2024.html> ein kurzes Video anschauen.



Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die mit Musik, Dekoration und kleinen Aufmerksamkeiten dazu beigetragen haben, dass dieser Tag unvergesslich bleibt.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an die **Druckerei Textsib** richten, die uns großzügig mit einer Schulfahne und einem Banner ausgestattet hat. Beides wird uns noch viele Jahre bei Veranstaltungen begleiten und unser Haus schon von weitem sichtbar machen.

Ein besonderer Termin steht bereits vor der Tür

Am 26.09.2025 findet von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr unser Tag der offenen Tür mit einem bunten Programm rund um den Herbst in unserer Grundschule Beiersdorf statt. Alle Interessierten sind eingeladen, unsere Räume zu besichtigen, mit Lehrkräften ins Gespräch zu kommen und sich über unsere Arbeit und Angebote zu informieren.

Unser Herbstfest verspricht wieder ein buntes Programm für Jung und Alt: leckere Speisen und Getränke, Verkauf von Gemüse aus dem Schulgarten und selbst hergestellte Leckereien der Schülerinnen und Schüler, herbstliche Bastelaktionen, Musik und gute Gespräche – ein schöner Anlass, gemeinsam die goldene Jahreszeit zu feiern. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Das Team der Grundschule Beiersdorf

Wir suchen...

Firmen und Unternehmen, die eine Klassenpatenschaft für unsere 1., 3. oder 4. Klasse übernehmen wollen.

Was bedeutet das?

Sie unterstützen die Klasse finanziell bei Ausflügen, Projekten und kleineren Anschaffungen im eigenen Ermessen.

Was Sie bekommen?

Dankbare Schulkinder und strahlende Gesichter!

Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte in der Grundschule Beiersdorf unter: 035872-32766

Vielen Dank!

Mitteilung der FF

Folgende Termine der Jugendfeuerwehr
sind geplant:

Mittwoch, 10. September 2025, 17:00 – 19:00 Uhr
- FwDV 3

Mittwoch, 24. September 2025, 17:00 – 19:00 Uhr
- FwDV 3

Folgende Termine der aktiven Abteilung sind geplant:

Freitag, 12. September 2025, 18:00 Uhr
- Atemschutzausbildung (Praxis)

Freitag, 26. September 2025, 18:00 Uhr
- Funk/Leitern (Praxis)

Über Änderungen oder zusätzliche Dienste informiert
die Wehrleitung die Kameradinnen/Kameraden
kurzfristig.



Mitteilungen des Seniorenvereins

Liebe Seniorinnen und Senioren,
unser diesjähriges Herbstfest findet am Dienstag den
23.09.2025 ab 14:00 Uhr im Schützenhaus in Beiersdorf
statt.

Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein. Auch Gäste, die
nicht dem Seniorenverein angehören, sind herzlich will-
kommen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer
und bitte bleiben Sie gesund.

Der Vorstand, Seniorenverein Beiersdorf

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Sept.	Okt.	Nov.
Beiersdorf	17.00–17.30	23.	21.	18.

Die Haltestelle:

Beiersdorf **Parkplatz Schützenhaus**

Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Vorbestellungen und Leserwünsche: fahrbibliothek@ku-weit.de

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

**Nr. 116: Die Glocken von Beiersdorf, Teil 2,
Was mussten unsere Glocken doch alles erleben?**

Im 1. Teil dieser Artikelserie habe ich über die Geschichte
der Glocken, ihre Herstellung und Einsatzfälle zum Läuten
berichtet. Nun möchte ich im 2. Teil direkt über unsere
Glocken in Beiersdorf berichten.

Das erste Geläut in Beiersdorf bestand eigentlich aus
3 Glocken. Die **große Glocke** stammte bereits aus dem
Jahre **1593** und hatte folgende lateinische Inschrift: (Zitate
in Deutsch) „*Asmus von Rechenberg, Grunther – Blasius
Schuster und Gerge Gene dieser Zeit Kirchenvaeter,
1593*“. Die **mittlere Glocke** des ersten Geläutes hatte
folgende Inschrift: „*Des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit,
1574*“. Die **kleine Glocke** des ersten Geläutes hatte
keine Inschrift, war lange Zeit nicht in Gebrauch und
wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts **verkauft**.
Die **Beiersdorfer Kirche** hatte deshalb lange Zeit **nur
2 Glocken**. Im Jahre **1817 zersprang die mittlere
Glocke** von 1574. Man verwendete ihr Metall neben
neuem Material zum **Guss einer neuen Glocke**, die nun
größer wurde als die bisherige große Glocke. Gegossen
wurde sie von Friedrich Gruhl in Kleinwelka. Am Vorabend
der 300-Jahrfeier der Reformation, am 30. Oktober,
1817, wurde sie eingeweiht. Auf ihr stand in Latein ein
langer Text. Ich zitiere hier nur die erste und letzte Zeile in
Deutsch: „*Die Lebenden rufe ich, die Toten beklage ich,
die Blitze breche ich. Gott, der Beste und Höchste,
sei uns allen gnädig und Sorge für Heil und Glück der
Unsrigen allezeit*“.

Diese **2 Glocken** von 1593 und 1817 haben in Beiersdorf
geläutet **bis zum Jahre 1912**, in dem der neue Kirchturm
erbaut wurde. Am **28. August 1912** wurde ein **neues
dreifaches Bronzegeläut geweiht**. Die Mittel dafür
wurden hauptsächlich durch einen 1911 veranstalteten
„Kornblumentag“ und jahrelanger Sammlarbeit des
damaligen Pfarrers Kluge bereitgestellt. Das Geläut wurde
von der Firma C. Albert Bierling in Dresden gegossen. Es
war ein mächtiges, klangschönes Bronzegeläut. Die große
Glocke wog 1830 kg und hatte die verdeutschte Inschrift:
„*Gottes Wort bleibet in Ewigkeit, 1912*“. Die mittlere
Glocke wog 930 kg und hatte die Inschrift: „*Kommt,
denn es ist alles bereit, 1912*“. Die kleine Glocke wog 560
kg und hatte als verdeutschte Inschrift das Lutherwort:
„*Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unseren
Zeiten, 1912*“.

**Kaum 2 Jahre haben diese Glocken zusammen geläu-
tet, dann kam schon der 1. Weltkrieg**. Am Freitag, den
27. Juli 1917, gab es ein einstündiges Abschiedsläuten.
Nun wurde die **mittlere und die kleine Glocke** auf dem
Turm in viele Teile zerschnitten, damit der Transport zum
Einschmelzen möglich war und das Material zum **Bau
von Kanonen und Munition verwendet** werden konnte.
Hat die Menschheit denn seither dazugelernt? Ich
überlasse den Lesern das Urteil!

Am 30. Juli 1917 gab es in Beiersdorf einen tiefbewegenden



Müllabfuhr

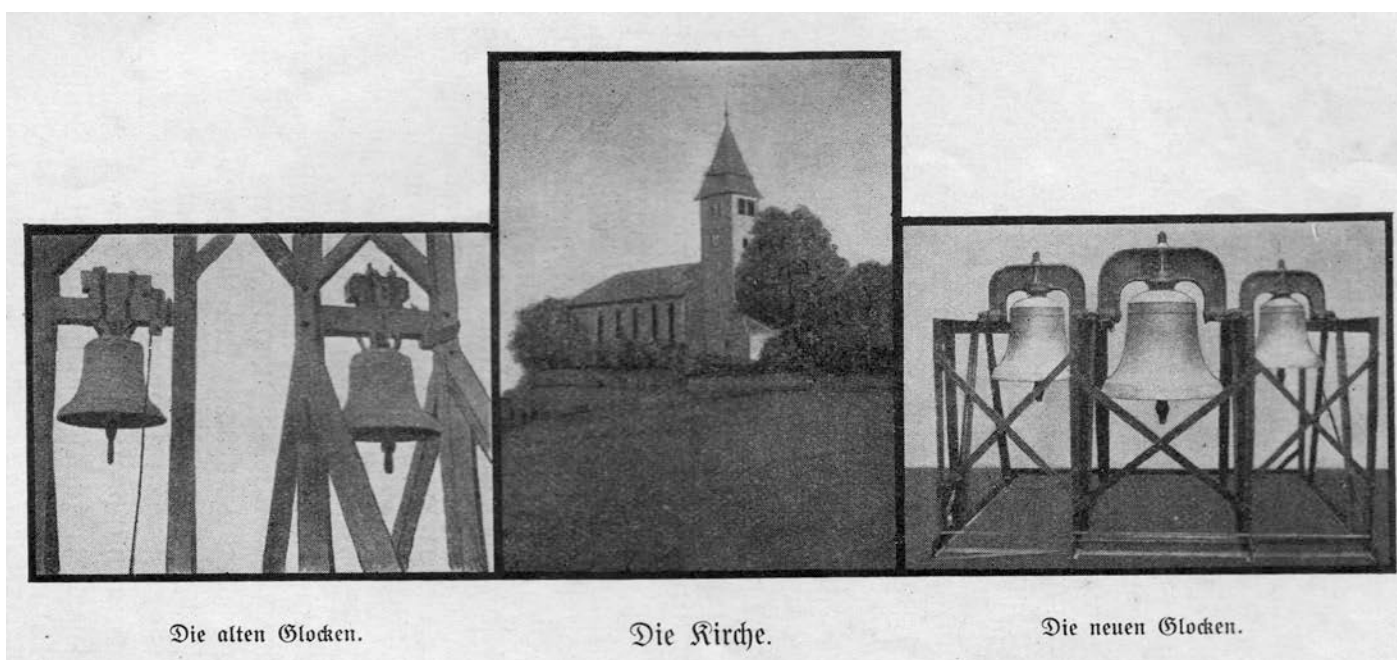
Restabfall	2./16./30.9.
Bioabfall	9./23.9.
Gelbe Tonne	11.9.
Blaue Tonne	11.9.



Abschiedsgottesdienst. In den schweren Hungerjahren nach dem 1. Weltkrieg bis zum Frühjahr 1920 läutete dann in Beiersdorf die große Glocke allein. Zu Pfingsten 1919 wurde der Kirchgemeinde mitgeteilt, dass 2 hier nicht genannte Familien das Geld für eine neue mittlere und eine neue kleinere Glocke stifteten. Die bisherige große Glocke wurde an den Erzgebirgsort „Neustädtel“ bei Schneeberg verkauft. Mit dem gestifteten Geld und dem Verkaufserlös der großen Glocke konnte ein neues dreifaches Bronzegeläut bei der Firma Gebr. Ulrich in

Apolda in Auftrag gegeben werden.

Die neuen Glocken wurden im November **1919** gegossen. Die **große Glocke war 1830 kg** schwer, hatte den Namen „Christusglocke“ und trug den Spruch: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat, 1919“. Die **mittlere Glocke war 930 kg**, hieß „Lutherglocke“, und trug den Spruch: „Die Liebe höret nimmer auf, 1919“. Die **kleine Glocke hieß „Friedensglocke“, war 640 kg schwer** und trug den Spruch: „O Land, Land, Land, höre des Herren Wort, 1919“. Die beiden letzten Glocken trugen noch

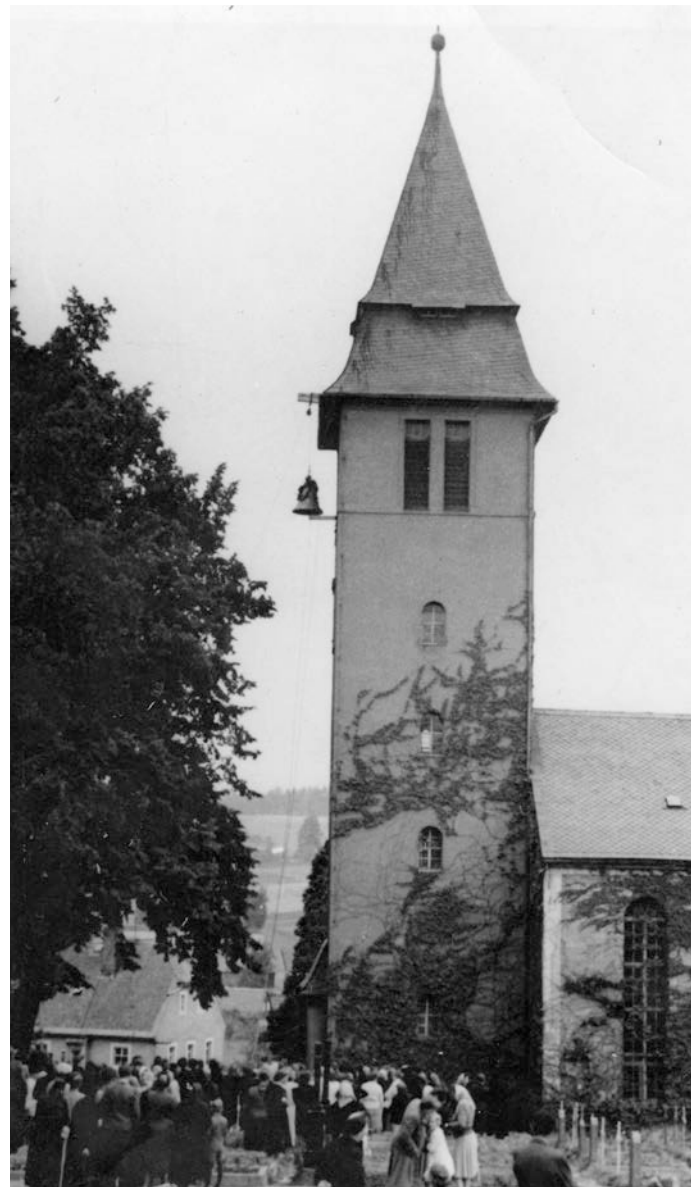


den Namen ihrer Stifter. Am 16. April 1920 wurden die 3 Glocken von Pfarrer Seidel geweiht. An diesem dreifachen Glockengeläut durften sich nun unsere Beiersdorfer Bürger bis zum Jahre 1941 erfreuen. Am 1. September 1939 begann der schreckliche 2. Weltkrieg und man brauchte die wertvolle Bronze nun wieder für die Herstellung von Munition und Kanonen. Am 12. Dezember 1941 erklang von 16 bis 17 Uhr letztmalig das dreifache Geläut. Am 18. und 19. Dezember wurde dann je eine Glocke abgenommen und zum Einschmelzen abtransportiert. Nur die kleine Glocke konnte weiter in der schweren Kriegs- und Nachkriegszeit die Beiersdorfer trösten.



Welch eine Freude war es, als dann Beiersdorf im Jahre 1954 wieder 3 neue Glocken erhielt. Zum Kirchentag 1954 waren die neuen Beiersdorfer Glocken neben vielen anderen auf dem Johannisplatz in Leipzig ausgestellt. Danach wurden sie nach Beiersdorf transportiert, mit großer Freude geschmückt und zu unserer Kirche transportiert. Ich selbst kann mich da noch daran erinnern, als wir mit meiner Großmutter den akrobatischen Aktionen beim Hochziehen der Glocken zuschauen durften. Im Jahre 1961 erhielt dann Beiersdorf noch eine neue große Glocke als Austausch. Diese Glocke war zu groß, um sie durch das vorhandene Fenster zu bekommen. Deshalb musste das Fenster für das Einbringen erweitert werden. Nun können wir uns schon seit dieser Zeit an unserem jetzt vierfachen Geläut erfreuen.

In einem weiteren Artikel zu dieser Serie werde ich über



die Technik zum Betrieb der Glocken und der Turmuhr berichten. Grundlage für den Artikel bis zum Jahre 1920 ist das kleine Büchlein „Die Glocken der Heimat“ von Pfarrer Ernst Seidel. Die weiteren Angaben stammen aus der Chronik „750 Jahre Beiersdorf“ von Manfred Mittasch, Erzählungen von Harald Kircher sowie schon eigenem Erleben aus meiner Kindheit.

Auf dem 1. Bild ist die Beiersdorfer Kirche zu sehen, die bis zum Kirchenneubau 1855 stand. Das Bild stammt aus der Chronik „750 Jahre Beiersdorf“. Das 2. Bild zeigt das Geläut mit den 2 Glocken von 1593 und das neue 3-fach Geläut von 1912, dazwischen die Beiersdorfer Kirche mit dem neuen Kirchturm. Dieses Bild stammt aus der „Kluge-Chronik“ von 1912. Auf dem 3. Bild sind die neuen Glocken von 1954 auf dem Johannisplatz in Leipzig vor dem erhaltenen Kirchturm zum damals letzten gesamtdeutschen Kirchentag zu sehen. Auf dem 4. Bild ist das hochziehen der Glocken 1954 zu sehen. Die Bilder 3 und 4 habe ich in den Unterlagen meiner Großmutter gefunden.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer



**Anzeigen-
Annahmeschluss
für das Amtsblatt
Oktober 2025
ist der
17. September 2025.**
